

DE SCAN 5005 FRL

DE - MONTAGE UND BEDIENUNGSANLEITUNG
SCAN 5005 FRL



SCAN®

MONTAGE UND BEDIENUNGSANLEITUNG SCAN 5005 FRL

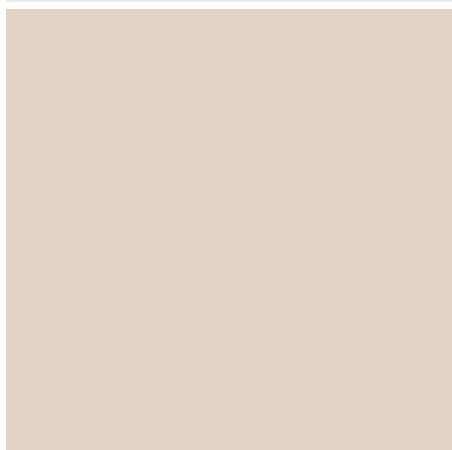
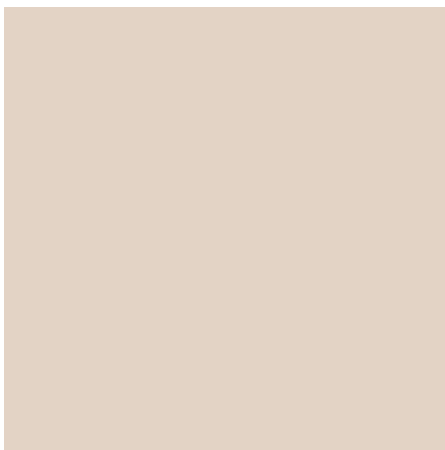
DE SCAN 5005 FRL

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZU IHREM NEUEN SCAN KAMIN-EINSATZ

Sie haben das Erzeugnis eines führenden Herstellers von Kaminöfen in Europa gewählt, und wir sind davon überzeugt, dass Sie an Ihrem Kamineinsatz viel Freude haben werden.

Damit Sie den größten Nutzen aus Ihrem Ofen ziehen können, ist es wichtig, unsere Ratschläge und Anweisungen zu befolgen. Lesen Sie diese Montage- und Bedienungsanleitung, bevor Sie mit der Montage beginnen.

SCAN 5005 FRL



INHALTSVERZEICHNIS

TECHNISCHE DATEN	4
Installation	4
Sicherheit	4
Technische Daten	5
Typenschild	7
Produktregistriernummer	8
Maßskizze	9
Mindestabstände	11
MONTAGE	13
Weiteres Zubehör	13
Entsorgung der Verpackung	13
Raumanforderungen	13
Tragende Oberfläche	13
Vorlegeplatte	13
Vorhandener Schornstein / Schornstein aus Fertigteilen	14
Anschluss zwischen Kamineinsatz und Stahlschornstein	14
Anforderungen an den Schornstein	14
Kantenumrahmung	14
Platzierung des Kamineinsatzes an nicht-brennbaren Materialien	14
Einbau des Kamineinsatzes an einer Brennmauer	14
Sicherheitsabstand	14
Verwendung von den Hebeln	15
Vor dem Einbau	15
Frischlufteinlass	16
Externes Verbrennungsluftsystem	16
Frischlufthkasten zum Boden	16
Selbstschließende Tür	17
Montage der Hitzeschilder/Konvektionsmantel	18
Rahmen	20
Konvektionsluft	24
Montage der Konvektionsgitter	24
Abnehmbarer Griff	25
Aschenbehälter mit Rost	26
BEDIENUNGSANLEITUNG	27
Rauchumlenkplatten	27
Verbrennungsluft	27
BEFEURUNGSANWEISUNG	28
Umweltfreundlicher Betrieb	28
Anzünden	28
Dauerbetrieb	29
Warnung vor Überfeuerung	29
Benutzung unter verschiedenen Wetterbedingungen	29
Betrieb des Kamineinsatzes im Frühjahr oder Herbst	29
Die Funktion des Schornsteins	30
Schornsteinbrand	30
Allgemeine Hinweise	30
UMGANG MIT BRENNSTOFF	31
Auswahl von Holz/Brennstoff	31
Vorbereitung	31
Lagerung	31
Feuchtigkeit	31
Nicht erlaubter Brennstoff	31
Heizwert von Holz	31
WARTUNG	32
Schornsteinkehren und Reinigung des Kamineinsatzes	32
Überprüfung des Kamineinsatzes	32
Wartung	32
Brennkammerverkleidung	32
Dichtungen	33
Lackierte Oberflächen	33
Entsorgung von Ofenteilen	34
Reinigung des Glases	34
FEHLERSUCHE	36
GARANTIE	37

TECHNISCHE DATEN

INSTALLATION

- Der Hauseigentümer trägt die Verantwortung dafür, dass die Installation und Montage in Übereinstimmung mit den nationalen, europäischen und örtlichen Bauvorschriften sowie den in dieser Montage- und Bedienungsanleitung enthaltenen Informationen erfolgt
- Die Installation einer neuen Feuerstelle muss den örtlichen Behörden mitgeteilt werden. Außerdem besteht die Verpflichtung, die Installation von einem örtlichen Schornsteinfeger untersuchen und genehmigen zu lassen
- Um die optimale Funktion und Sicherheit der Installation sicher zu stellen, empfehlen wir die Ausführung der Installation durch einen professionellen Monteur. Unser Scan-Fachhändler kann Ihnen einen Monteur in Ihrer Nähe empfehlen. Informationen über unsere Scan Fachhändler erhalten Sie unter www.scan-stoves.com

SICHERHEIT

Alle vom Händler, Installateur oder Benutzer am Produkt vorgenommenen Änderungen können dazu führen, dass das Produkt und die Sicherheitsfunktionen nicht wie vorgesehen funktionieren. Gleiches gilt für die Montage von Zubehör bzw. Zusatzausstattungen, die nicht von Scan A/S geliefert wurden. Funktionsstörungen können auch auftreten, wenn für den Betrieb und die Sicherheit des Ofens erforderliche Teile demontiert oder entfernt werden.



■ **NB!**

DIE BESTE AUSNUTZUNG DES
KAMINEINSATZES
BEKOMMT MAN, WENN MAN
EINE "TOP-DOWN"
ANZÜNDUNG BENUTZT

SIEHE
"BEFEUERUNGSANWEISUNG"



TECHNISCHE DATEN

Getestet gemäß EN 16510*		
	Klassifizierung des Geräts	Typ BE
P _{nom}	Nennwärmeleistung	10 kW
N _{nom}	Wirkungsgrad bei Nennwärmeleistung	83 %
N _{s nom}	Raumheizungs-Jahresnutzungsgrad bei Nennwärmeleistung	73 %
EEI	Energieeffizienz-Index	110
	Energieeffizienz-Klasse	A+
	Brennstoff	Holz**
	Max. Holzlänge	500 mm
M _{h nom}	Brennstoffverbrauch	2.8 kg/h
	Befuerungsmenge	2.8 kg
	Befuerungsmenge, Max.	3.7 kg
CO _{nom}	CO emission bei 13% O ₂ bei Nennwärmeleistung	0.09 % 1140 mg/Nm ³
NO _{x nom}	NO _x Emission bei 13% O ₂ bei Nennwärmeleistung	126 mg/Nm ³
OGC _{nom}	OGC Emission bei 13% O ₂ bei Nennwärmeleistung	36 mg/Nm ³
PM _{nom}	Staub Emission bei 13% O ₂ bei Nennwärmeleistung	28 mg/Nm ³
P _{nom}	Unterdruck bei Nennwärmeleistung	11 Pa
	Empfohlener Unterdruck im Anschlußstutzen	18-20 Pa
	Verbrennungsluftbedarf	24 m ³ /h
T _{fg nom}	Schornsteintemperatur bei Nennwärmeleistung	242 °C
T _{s nom}	Temperatur im Rauchstutzen bei Nennwärmeleistung	289 °C
T class	Schornsteinbezeichnung	T400 G
Ø _{f.g nom}	Abgasmassenstrom bei Nennwärmeleistung	8.1 g/sec
V _h	Ständiger Luftverlust	0 m ³ /h
CON/INT	Dauerbetrieb (CON)/Intervallbetrieb (INT)	INT***
	Brandschutzklasse	A1

* EN 16510 wurde auf Seite 10 gezeigten Aufstellung ausgeführt.

** Verwenden Sie nur empfohlene Brennstoffe - Bezeichnung I.

*** Unter Verbrennung im Aussetzbetrieb ist hier der normale Gebrauch des Kaminofens zu verstehen. Das bedeutet, dass jede Befuerung bis auf die Glut herunterbrennen sollte, bevor erneut befeuert wird.

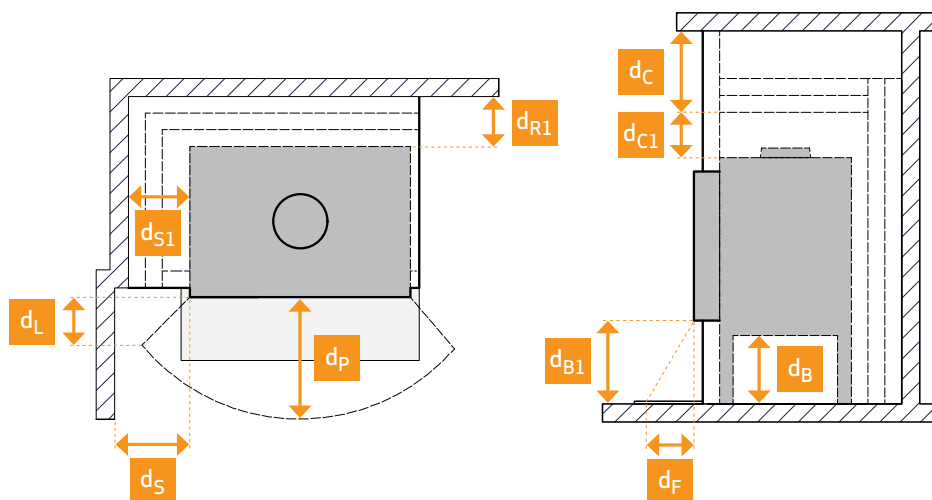
Grundlegende technische Daten

Material		Edelstahl Verzinktes Blech Gusseisen Schamotte Robax Glas
Oberflächenbehandlung		Senotherm
d _{out1}	Anschlußstutzen (für Rauchrohr außen) Innendurchmesser	175 mm
d _{out2}	Anschlußstutzen (für Rauchrohr außen) Außendurchmesser	200 mm
	Frischlufstutzen-Außendurchmesser	150 mm
L	Hauptabmessungen (Tiefe)	958 mm
H	Hauptabmessungen (Höhe)	1382 mm
W	Hauptabmessungen (Breite)	656 mm
m	Gewicht	ca. 280/320 kg
m _{chim}	Maximale Belastung eines Schornsteins, die der Ofen tragen darf	120 kg
s	Schutzisolierung: Brennmauer (Platten aus Kalziumsilikat)	50 mm
	Fläche für Konvektionsluft nach innen	500 cm ²
	Fläche für Konvektionsluft nach außen	750 cm ²

Mindestabstände zu brennbaren Materialien (isoliertes Rauchrohr)

d _R	Rückwand	100 mm
d _S	Vorne bis zu Seitenwände	800 mm
d _{S1}	Ofenseite an Seitenwände	75 mm
d _C	Decke	300/300 mm
d _P	Strahlungsbereich	800 mm
d _F	Strahlungsbereich zum Boden	0 mm
d _L	Seitliche Strahlung	0 mm
d _B	Boden (ohne Füße)	0 mm
d _{B1}	Unterkante der Tür bis zum Boden	315 mm
d _{non}	Mindestabstände zu nicht brennbaren Wänden	50 mm

Die Sicherheitsabstände gelten nur, wenn der Ofen entsprechend den Anweisungen in dieser Anleitung installiert wird.



Der Kaminofen wird in Übereinstimmung mit der Typenzulassung des Produkts hergestellt, in der die Montage- und Bedienungsanleitung des Produkts enthalten ist. Lesen Sie die allgemeine Bedienungsanleitung sorgfältig durch. Sie sind für die Mehrfachbelegung geeignet.

Die Leistungserklärung finden Sie auf www.scan-stoves.com

TYPENSCHILD

Alle Scan Kaminöfen sind mit einem Typenschild ausgestattet, das die Überprüfungsstandards sowie den Abstand zu brennbaren Materialien angibt.

Das Typenschild befindet sich auf der Rückseite des Kaminofens.

Typenschild

1	Scan 5005 FRL		CE 19	9
2	Standard: EN 16510-1:2022, EN 16510-2-2:2022			
3	Approved by: SZÚ • NB no. 1015			
4	Classification of appliance: Type BE			
5	Use only these recommended fuels: Wood logs			
6	Manufacturer: Scan A/S • DK • 5492 Vissenbjerg			
7	DOP: 95005600			
8	P_{nom}	10	kW	Insert fired by solid fuel The appliance cannot be used in a shared flue Read instruction manual for further information Only use recommended fuels - designation I
	D_{nom}	83	%	
	CO_{nom} (13 % O ₂)	1140	mg/m ³	
	NO_{xnom} (13 % O ₂)	126	mg/m ³	
	OGC_{nom} (13 % O ₂)	36	mg/m ³	
	PM_{nom} (13 % O ₂)	28	mg/m ³	
	p_{nom}	11	Pa	
	d_p	800	mm	
	d_{non}	50	mm	
	d_R	There is more than one way to install this fireplace. Safety distances depend on the framing you use. For details see instruction manual.		
	d_S			
	d_C			
	d_F			
	d_L			
	d_B			
	Serial number: 206B2F0002			

TYPENSCHILD ERKLÄRUNG

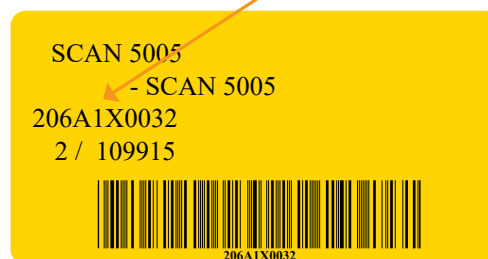
- 1 Typ und/oder Modellnummer oder Bezeichnung
- 2 Gültige Normen
- 3 Name prüfstätte / Zertifizierungsnummer
- 4 Produktklassifizierung
- 5 Empfohlene Brennstoffe
- 6 Herstellername oder eingetragene Marke
- 7 DOP Dokumentnummer
- 8 Wertetabelle:
 - P_{nom} - Nennwärmeleistung
 - P_{part} - Teillastwärmeleistung
 - N_{nom} - Wirkungsgrad bei Nennwärmeleistung
 - N_{part} - Wirkungsgrad bei Teillastleistung
 - CO_{nom} - CO Emission bei 13 % O₂ bei Nennwärmeleistung
 - CO_{part} - CO Emission bei 13 % O₂ bei Teillastleistung
 - NO_{xnom} - NO_x Emission bei 13 % O₂ bei Nennwärmeleistung
 - NO_{xpart} - NO_x Emission bei 13 % O₂ bei Teillastleistung
 - OGC_{nom} - OGC Emission bei 13 % O₂ bei Nennwärmeleistung
 - OGC_{part} - OGC Emission bei 13 % O₂ bei Teillastleistung
 - PM_{nom} - Staub Emission bei 13 % O₂ bei Nennwärmeleistung
 - PM_{part} - Staub Emission bei 13 % O₂ bei Teillastleistung
 - p_{nom} - Unterdruck bei Nennwärmeleistung
 - p_{part} - Unterdruck bei Teillastleistung
- Mindestabstände zu brennbaren Materialien:
 - d_R - Rückwand
 - d_S - Seitenwände
 - d_C - Decke
 - d_p - Strahlungsbereich
 - d_F - Strahlungsbereich zum Boden
 - d_L - Seitliche Strahlung
 - d_B - Boden (ohne Füße)
- 9 CE-Kennzeichnung
- Jahr der Produktzertifizierung
- 10 Produktspezifikation
- 11 Typenschildnummer

PRODUKTREGISTRIERNUMMER

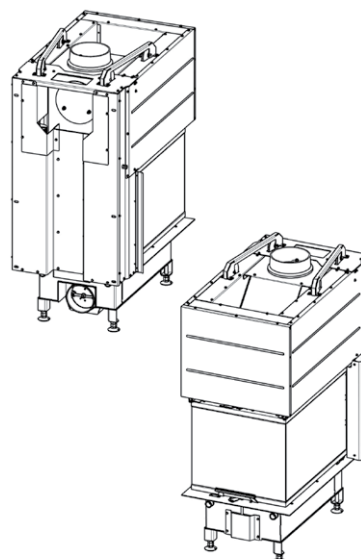
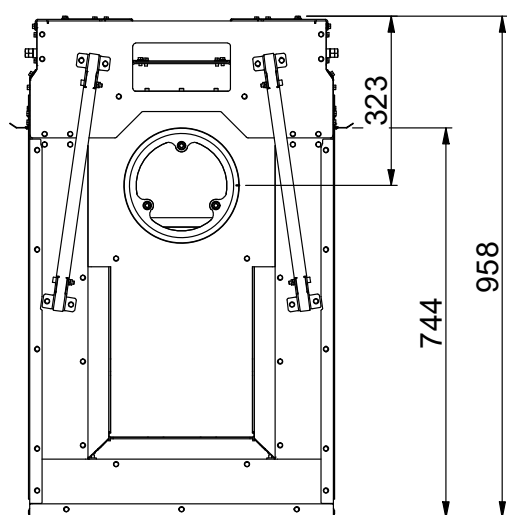
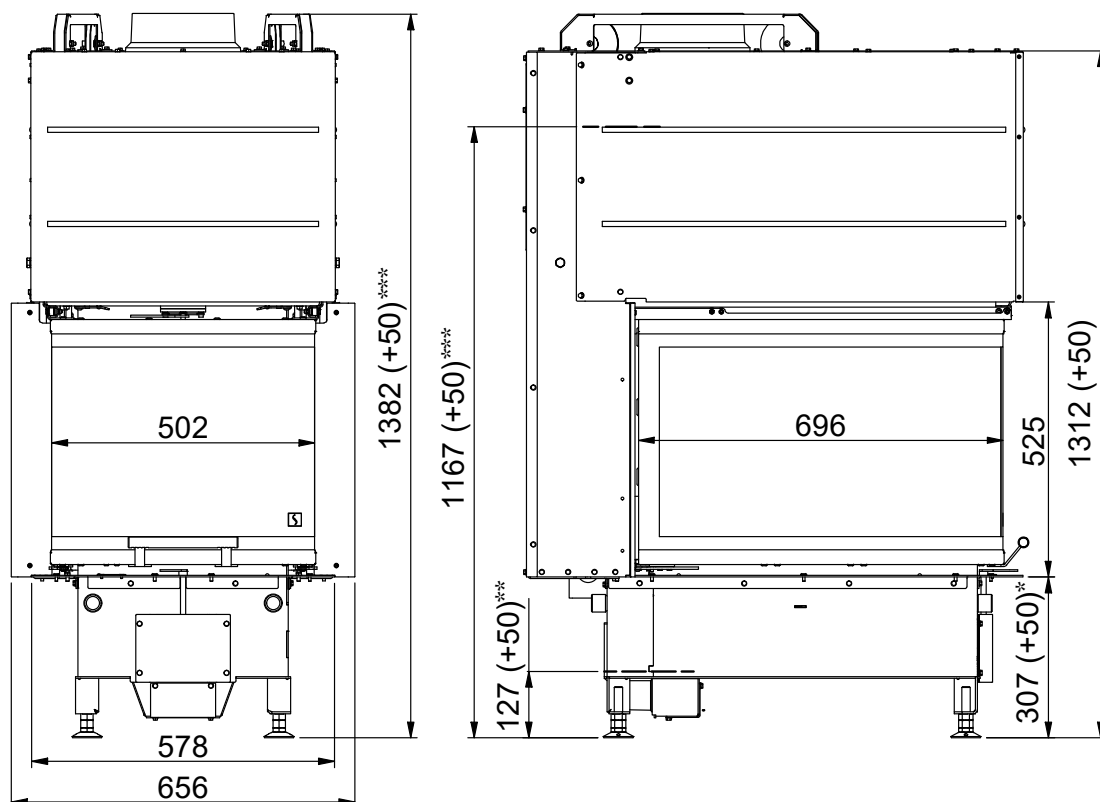
Alle Scan Kaminöfen sind mit einer Produktregistriernummer versehen. Dies gilt nur für Ihren Ofen und muss möglicherweise angegeben werden, wenn Sie sich an Scan A/S oder Ihren Händler wenden, beispielsweise wenn Sie einen Service anfordern oder Ersatzteile bestellen.

Wir empfehlen, ein Foto des Typenschildes zu machen und digital abzuspeichern oder die Nummer an einem sicheren Ort aufzuschreiben – zB. zusammen mit Ihren Wohnungsunterlagen.

Produktregistriernummer Scan 5005 FRL



Scan 5005 FRL



Alle Maße sind in mm

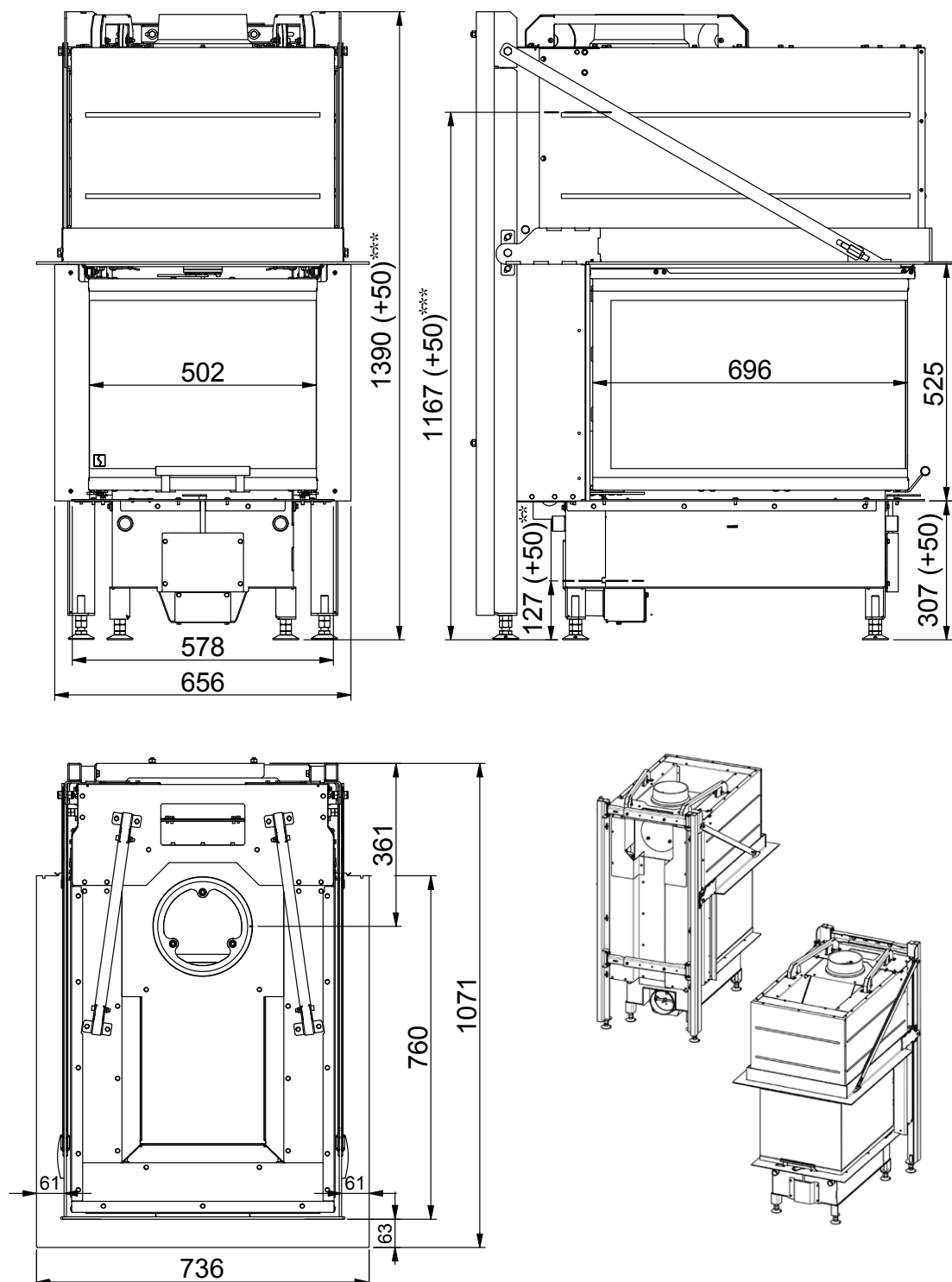
Alle Abstände sind Mindestabstände

* NB - bitte nicht vergessen, den Abstand zu brennbaren Materialien zu überprüfen

** Frischlufteinlass Ø 150 mm

*** Höhe zum Beginn des Anschlußstutzens am Obenabgang

Scan 5005 FRL mit Stützkonstruktion*



Alle Maße sind in mm

Alle Abstände sind Mindestabstände

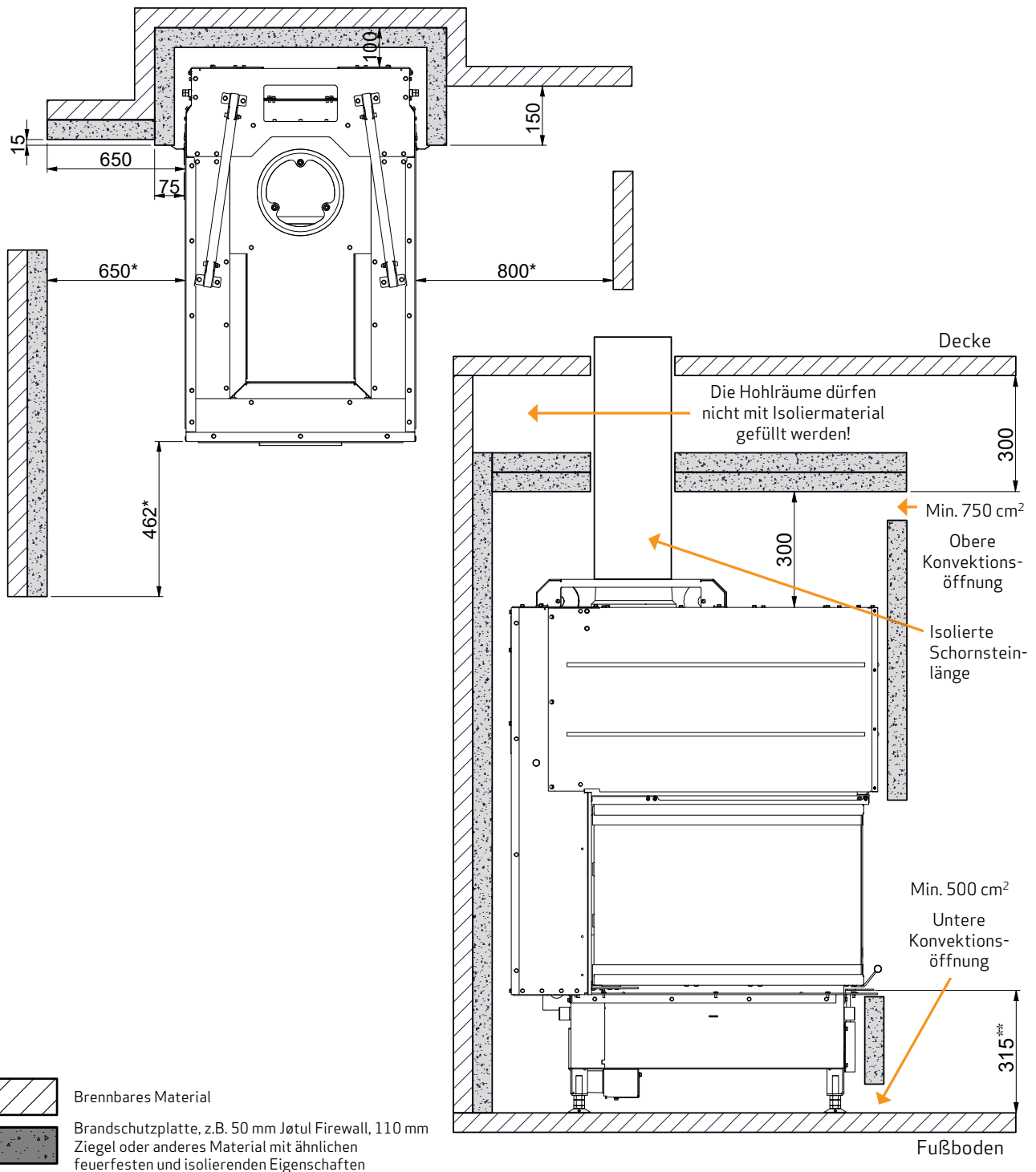
* Für schwere Wandkonstruktionen oder breite nichtbrennbare Kamine, die dicker als 50 mm sind

** Frischlufteinlass Ø 150 mm

*** Höhe zum Beginn des Anschlußstutzens am Obenabgang

Einbau von Scan 5005 mit Hitzeschildern gegen eine von einer Brennmauer geschützte brennbare Wand

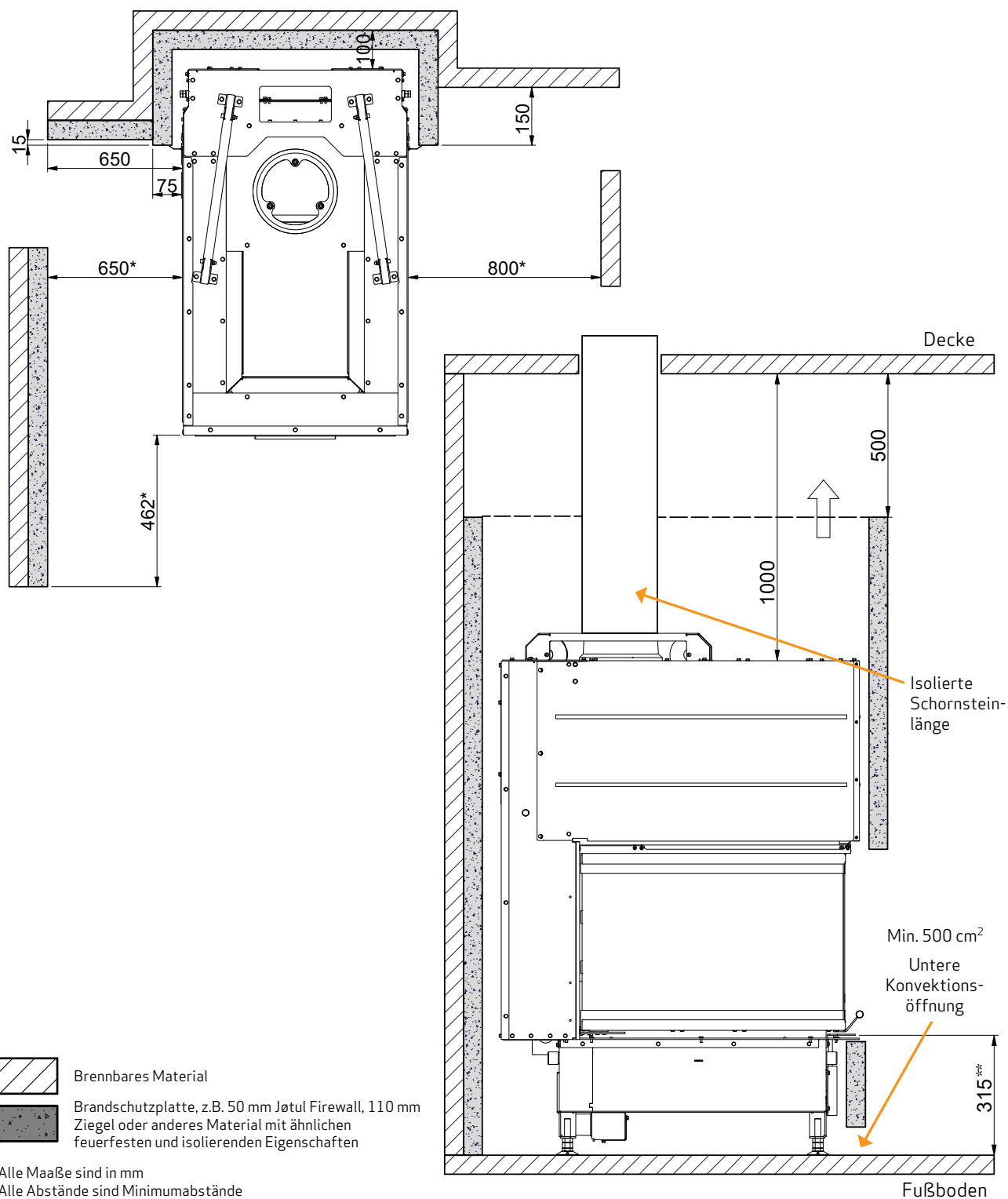
Aufstellung mit isoliertem, senkrechtem Rauchrohr
- Konstruktion/Umräumung bis zur Decke



Alle Maße sind in mm
Alle Abstände sind Minimumabstände
Diese Abstände gelten für ein isoliertes Rauchrohr auf dem gesamten Weg zum Kaminofen
* Abstand zum Glas
** Abstand zu brennbarem Boden

Einbau von Scan 5005 mit Hitzeschildern gegen eine von einer Brennmauer geschützte brennbare Wand

Aufstellung mit isoliertem, senkrechtem Rauchrohr
- offene Konstruktion/Umräumung



MONTAGE

WEITERES ZUBEHÖR

- Satz Hebel (Siehe S. 15)
- Frischluftkasten Ø149 mm (Siehe S. 16)
- Rahmen (Siehe S. 20)
- Rückwandstein Weiß aus Schamotte
- Schwarz lackierter Griff
- Aschenbehälter mit Rost (Siehe S. 26)
- Justierbare Füße 190 mm
- Hitzeschild/Konvektionsmantel (Siehe S. 18)
- Konvektionsgitter (Siehe S. 24)
- Rückwandstein Schwarz aus Schamotte
- Abnehmbarer Griff (Siehe S. 25)

ENTSORGUNG DER VERPACKUNG

Ihr Scan Kamineinsatz wird mit den folgenden Verpackungen geliefert:

Holzverpackung	Die Holzverpackung kann wiederverwendet und nach dem letzten Gebrauch als CO ₂ neutraler Brennstoff verbrannt bzw. zum Recycling eingeschickt werden
Schaumstoff	Zum Recycling bzw. zur Entsorgung einschicken
Kunststoffbeutel	Zum Recycling bzw. zur Entsorgung einschicken
Stretchfolie/Kunststoffolie	Zum Recycling bzw. zur Entsorgung einschicken

RAUMANFORDERUNGEN

Der Kaminofen muss in Räumen mit guter Belüftung aufgestellt werden. Eine gute Belüftung ist für den effizienten Betrieb Ihres Ofens unerlässlich.

Wir empfehlen die Installation von Rauchmeldern in der Wohnung.

Die in der Anleitung angegebenen Abstände gelten nur, wenn Sie die Höchstmenge an Brennholz einhalten. Sie garantieren nur den Brandschutz. Sie müssen allerdings einschätzen, ob Möbel oder andere Gegenstände durch zu großer Nähe zum Kaminofen übermäßig austrocknen können. Es gibt keine Garantie, dass die vorhandenen Materialien der Temperatur in Bezug auf optische Veränderungen standhalten können.

- Der Kamineinsatz darf NICHT in brennbaren Materialien eingebaut werden, ohne Verwendung von Brennmauerplatten und Hitzeschilder!
- Stellen Sie sicher, dass die Bauvorschriften und eventuelle örtliche Gesetze bei der Installation eingehalten werden

TRAGENDE OBERFLÄCHE

Alle Artikel in unserem Produktsortiment fallen in die Kategorie leichte Feuerstellen bzw. Kaminöfen und erfordern normalerweise keine Verstärkung der Trägerstruktur. Sie können auf üblichen Trägern/Böden aufgestellt werden.

Sie müssen natürlich sicherstellen, dass die Oberfläche, auf die der Kamineinsatz gestellt wird, auch das Gewicht des Kamineinsatzes sowie ggf. eines Stahlschornsteins tragen kann, wenn Sie diese Option gewählt haben. In Zweifelfällen bezüglich der Tragfähigkeit des Bodens verweisen wir auf einen Bausachverständigen.

VORLEGEPLATTE

Wenn Sie den Kamineinsatz auf einem brennbaren Boden aufstellen, müssen Sie die nationalen und örtlichen Vorschriften zur Größe der nicht brennbaren Unterlage, die zur Abdeckung des Bodens um den Kaminofen erforderlich ist, beachten.

Ihr örtlicher Scan Händler kann Sie hinsichtlich der Vorschriften zum Schutz brennbaren Materials in der Nähe Ihres Kamineinsatzes beraten.

Die Vorlegeplatte soll den Boden und brennbares Material vor allen evtl. auftretenden Funken schützen.

VORHANDENER SCHORNSTEIN / SCHORNSTEIN AUS FERTIGTEILEN

Wenn Sie Ihren Kamineinsatz an einen vorhandenen Schornstein anschließen möchten, ist es sinnvoll, einen autorisierten Scan Händler oder örtlichen Schornsteinfeger um Rat zu fragen. Diese Fachleute werden Ihnen auch sagen, ob Ihr Schornstein renovierungsbedürftig ist.

- Befolgen Sie beim Anschluss an einen Schornstein aus Fertigteilen die Anschlusshinweise des Herstellers für den jeweiligen Schornsteintyp.

ANSCHLUSS ZWISCHEN KAMINEINSATZ UND STAHLSCHORNSTEIN

Ihr Scan Händler oder Ihr örtlicher Schornsteinfeger können Sie auch bei der Auswahl von Marke und Typ eines Stahlschornsteins beraten. Dies stellt sicher, dass Ihr Schornstein zu Ihrem Kamineinsatz passt.

ANFORDERUNGEN AN DEN SCHORNSTEIN

Der Schornstein muss mindestens eine T400 Bezeichnung mit G für den Rußbrandtest aufweisen. Wir empfehlen einen Schornstein mit einem Mindest-Innendurchmesser von 190 mm und einer Länge von mindestens 5 Metern.

Wenn Sie den Kamineinsatz mit einem Winkelstück anschließen, sollten Sie einen Bogenwinkel (Vollformrohr) wählen, welches einen besseren Zug ergibt.

Wenn Sie den Ofen mit einem scharfen Knie anschließen, muss die Reinigungsklappe im senkrechten Teil des Rohres platziert werden, um zu sichern, dass der waagerechte Teil hierdurch gereinigt werden kann.

Wenn der Schornstein mit einem Rauchabzug ausgestattet ist, muss es möglich sein, ihn auf einen geeigneten Luftzug einzustellen.

Der Ofen kann nicht in einem gemeinsamen Schornstein (Mehrfachbelegung) verwendet werden.

Die Vorschriften des Schornsteins und des Rauchrohrs hinsichtlich der Sicherheitsabstände müssen eingehalten werden. Abhängig davon ist die Funktion des Schornsteins gemäss EN 13384-2:2015+A1:2019 nachzuweisen der individuellen Situation vor Ort.

- Falsche Länge bzw. falscher Durchmesser des Schornsteins kann die Funktion beeinträchtigen
- Die Anleitungen des Schornstein-Lieferanten sind stets genau einzuhalten

KANTENUMRAHMUNG

Die Kantenumrahmung soll erst nach Fertigung der Oberflächen der Umrahmung montiert werden.

PLATZIERUNG DES KAMINEINSATZES AN NICHT-BRENNBAREN MATERIALIEN

Bei Einbau bzw. Einpassung in Konstruktionen, die kein brennbares Material enthalten, muss ein Mindestabstand von 50 mm zwischen der Ziegeleinfassung und der Konvektionshaube eingehalten werden. Hierdurch werden Risse in der Ziegeleinfassung vermieden, die durch die Ausdehnung des Metalls beim Beheizen des Ofens entstehen können.

EINBAU DES KAMINEINSATZES AN EINER BRENNMAUER

Wir verweisen auf die Maßskizzen Seite 11-12.

SICHERHEITSABSTAND

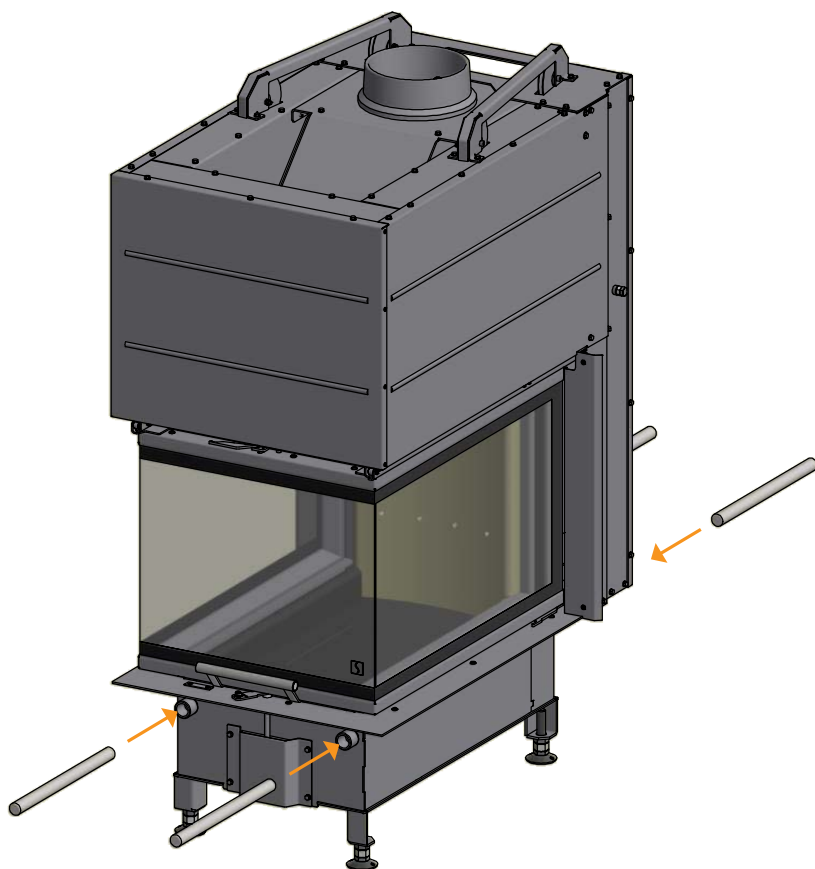
Die europäischen, nationalen und örtlichen Vorschriften zu Sicherheitsabständen bei Kaminöfen/Kamineinsätzen sowie Rauchrohren müssen eingehalten **werden**.

Der Kaminofen muss so aufgestellt werden, dass der Ofen, das Rauchrohr und der Schornsteinlauf gereinigt werden können.

VERWENDUNG VON DEN HEBELN (ZUBEHÖR)

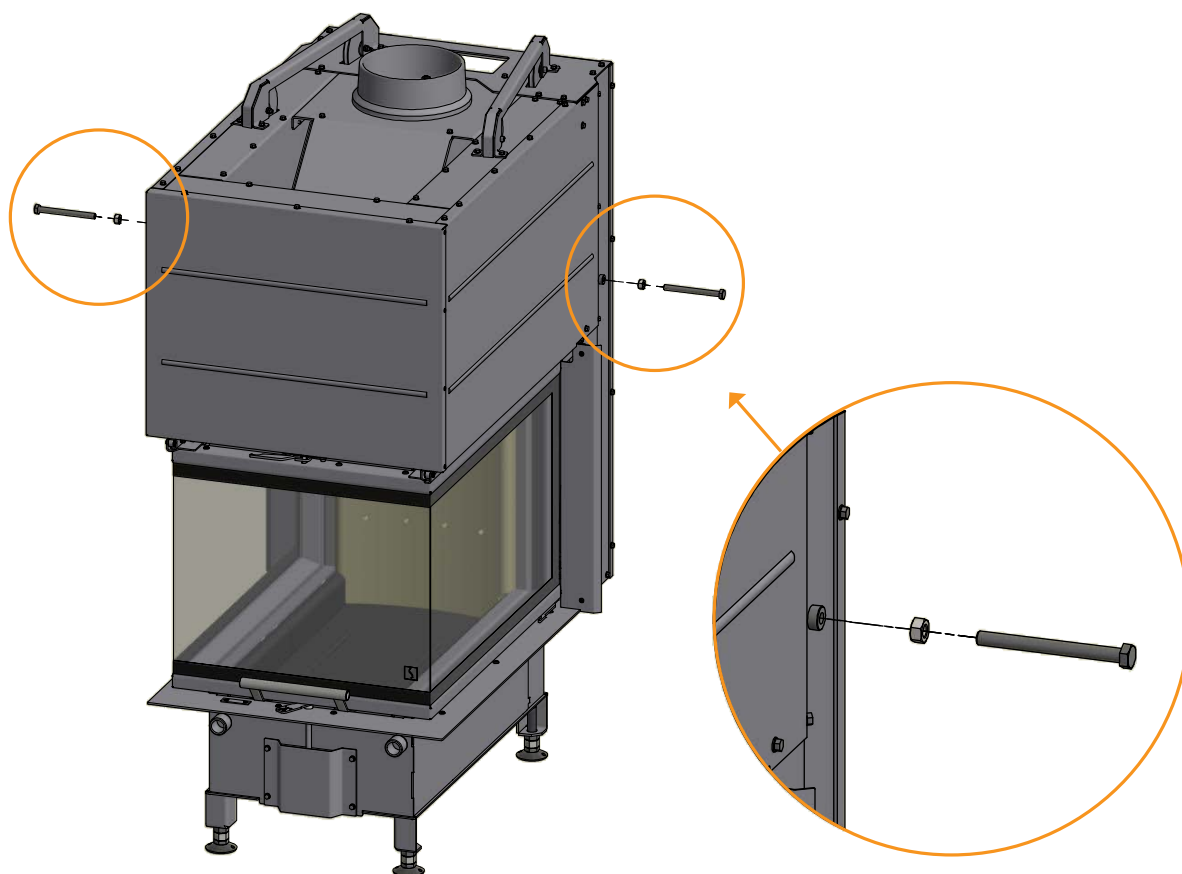
Satz Hebel ist als Zubehör erhältlich.

Um den Ofen zu heben, sollten vier Rohre durch die Löcher montiert werden.



VOR DEM EINBAU

WICHTIG! Bevor der Einsatz eingebaut wird, müssen die Bolzen an der Seite des Einsatzes entfernt werden.



FRISCHLUFTEINLASS

In gut isolierten Häusern muss die im Verbrennungsprozess verbrauchte Luft ersetzt werden. Dies ist besonders bei Häusern mit mechanischer Lüftung wichtig. Es gibt unterschiedliche Verfahren zur Sicherstellung, dass ein Luftaustausch stattfindet. Am wichtigsten ist es, darauf zu achten, dass die Luftversorgung des Raums, in dem sich der Kamineinsatz befindet, gewährleistet ist. Die externe Luftversorgung in der Wand muss sich so nahe wie möglich am Ofen befinden und bei Nichtgebrauch des Kamineinsatzes verschließbar sein.

Beim Anschluss eines Frischlufteinlasses müssen die nationalen und örtlichen Bauvorschriften befolgt werden.

EXTERNER VERBRENNUNGSLUFTSYSTEM

Wenn Sie in einem gut isolierten Neubau wohnen, sollten Sie das externe Verbrennungsluftsystem des Kamineinsatzes benutzen. Schließen Sie die externe Luftversorgung mit einem Belüftungsrohr durch die Wand bzw. den Boden an.

Wir empfehlen die Montage einer Klappe im Belüftungsrohr, um Kondensat im Ofen und im Rohrsystem zu vermeiden, die geschlossen werden kann, wenn der Ofen nicht benutzt wird. Es kann auch von Vorteil sein, das Belüftungsrohr zu isolieren.

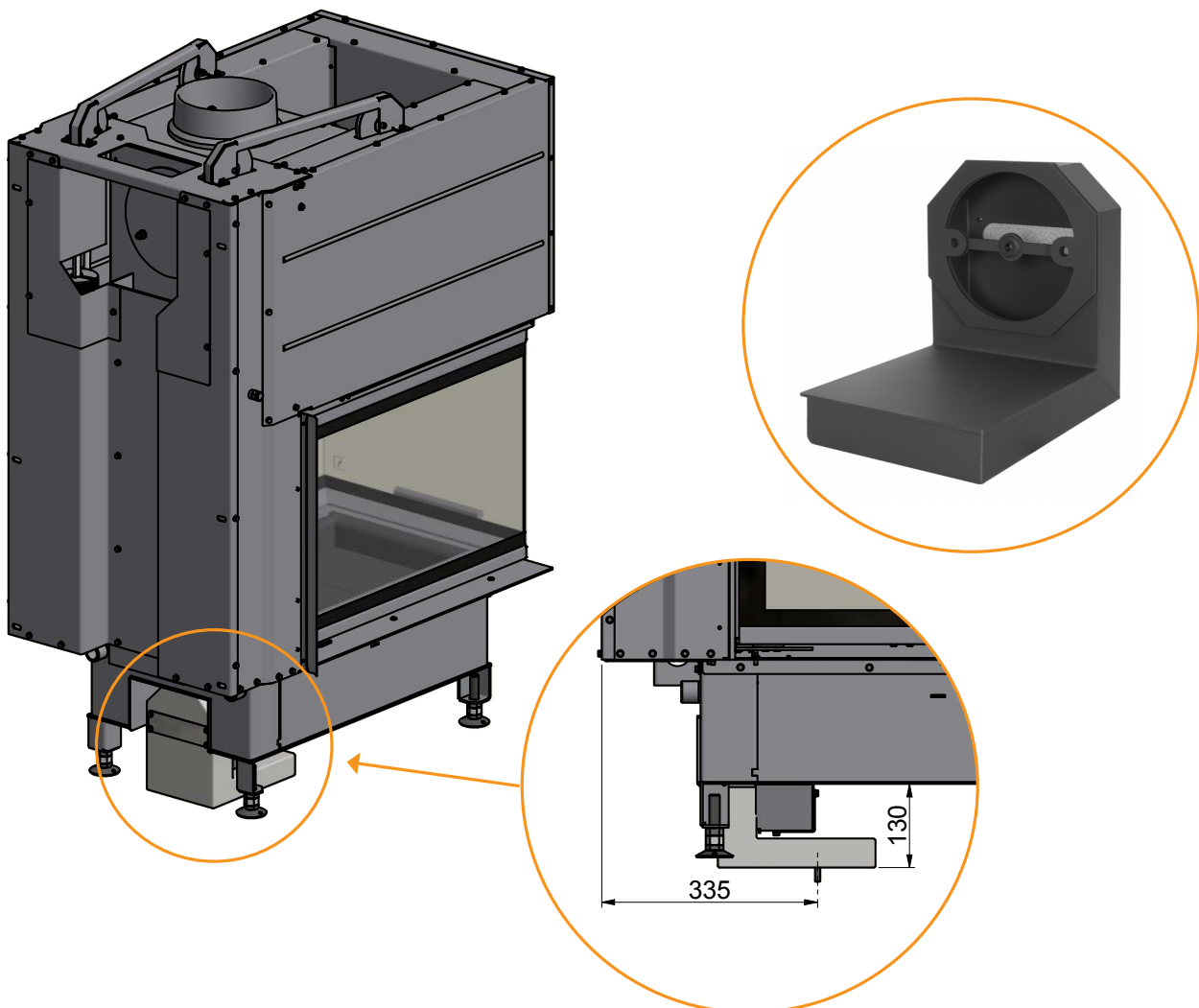
Minimum Ø 150 mm Belüftungsrohr mit einer maximalen Länge von 6 Metern (max. 1 Biegung!). Wir empfehlen glatte Stahlrohre.

WICHTIG: Wenn eine Absperrklappe im Frischluftrohr montiert ist, muss diese während der Feuerung offen sein. Die Klappe kann wieder geschlossen werden, wenn der Ofen abgekühlt ist.

WICHTIG: Wenn die Verbrennungsluft von einem doppelwandigen Elementschornstein mit integriertem Luftkanal genommen wird, muss gesichert werden, dass es eine freie Fläche von Min. 180 cm² zwischen den Innenkern und den äußeren Mantel gibt.

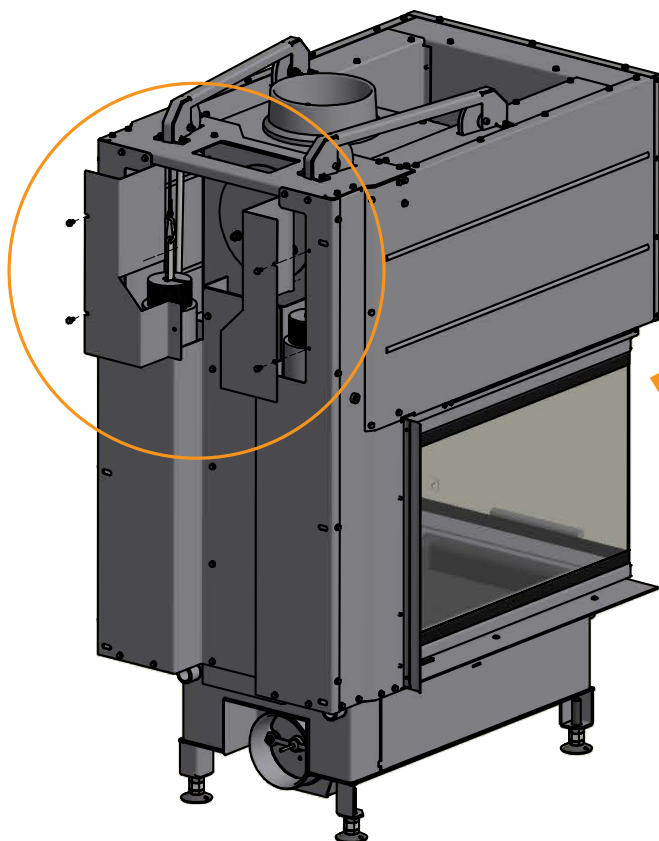
FRISCHLUFTKASTEN ZUM BODEN (ZUBEHÖR)

Als Zubehör gibt es einen Frischluftkasten. Dazu wird ein Anschlussrohr (Ø 150 mm) benötigt, das im Baumarkt erhältlich ist.



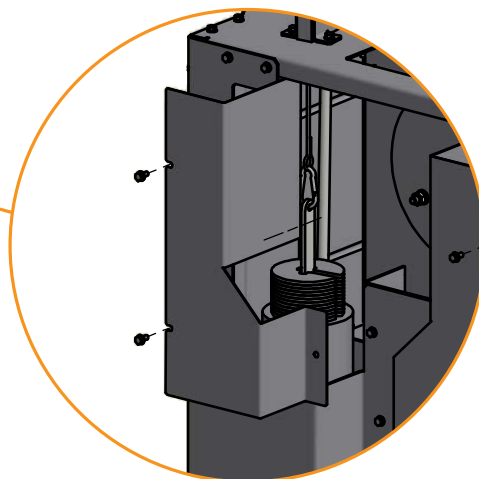
SELBSTSCHLIESSENDE TÜR

Die Tür wird ohne selbstschließende Funktion (Bauart 1) geliefert. Wenn eine selbstschließende Funktion gewünscht wird, kann man eine Scheibe beim Gegengewicht entfernen.



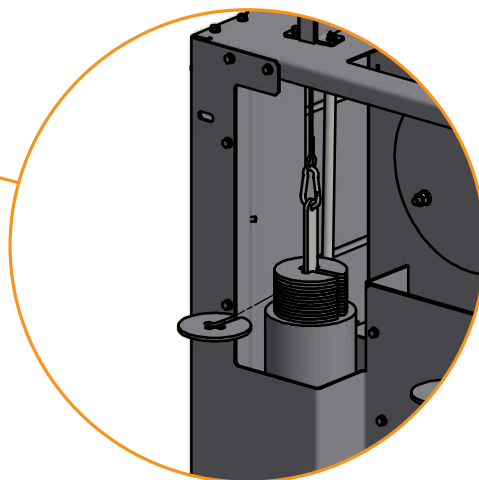
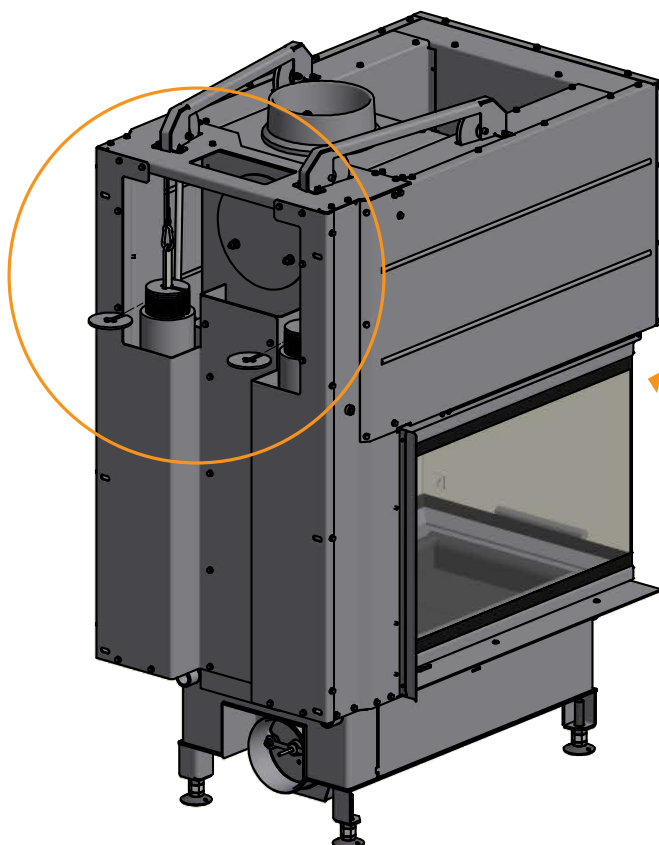
1

Die Schrauben und die Abdeckplatten an der Rückseite des Kamineinsatzes entfernen.



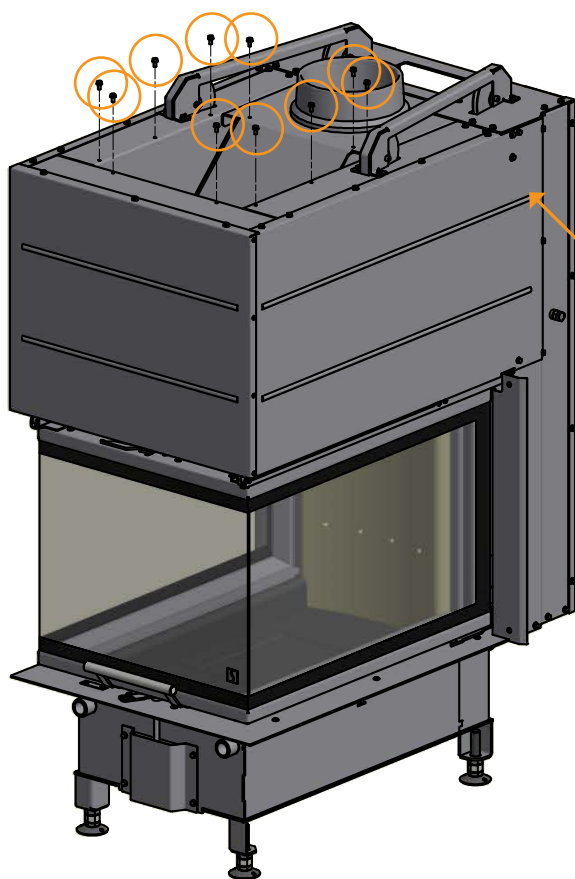
2

Die Scheibe vom Gegengewicht entfernen.



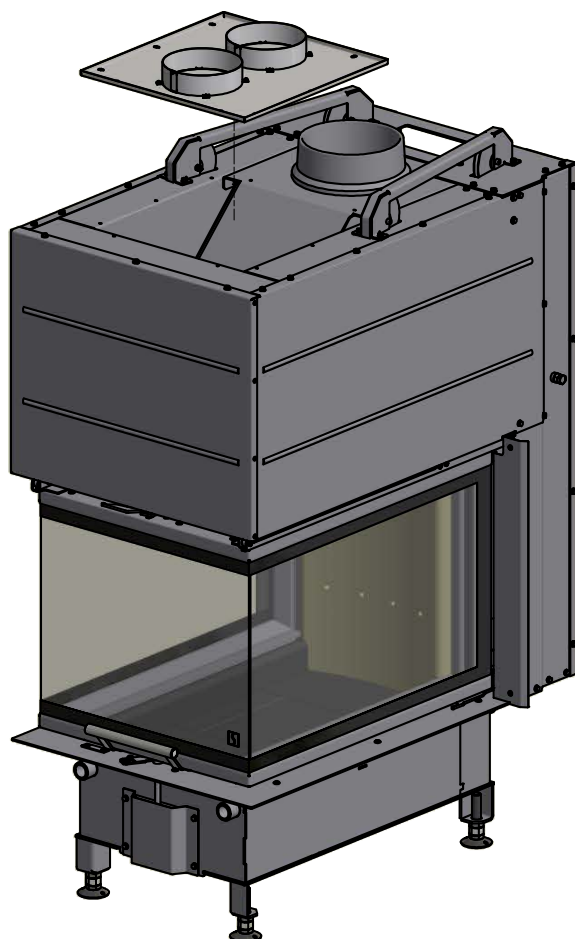
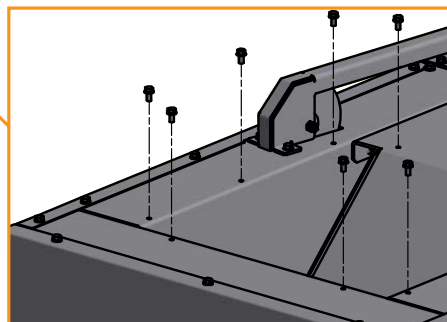
3

Abdeckplatte und Schrauben wieder montieren.



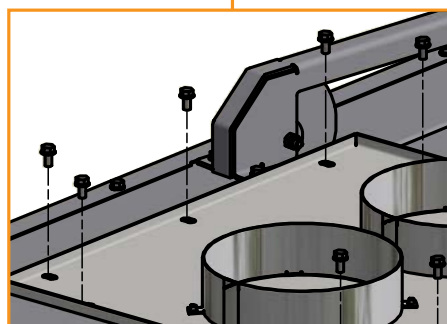
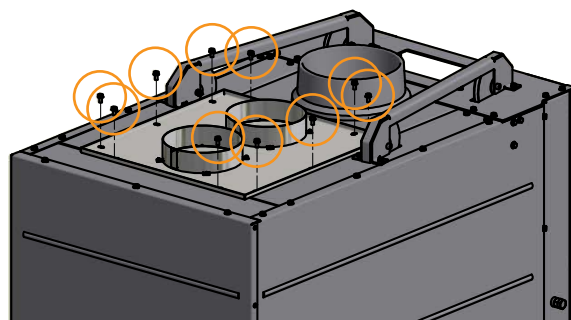
1

Die Schrauben oben
am Kamineinsatz entfernen



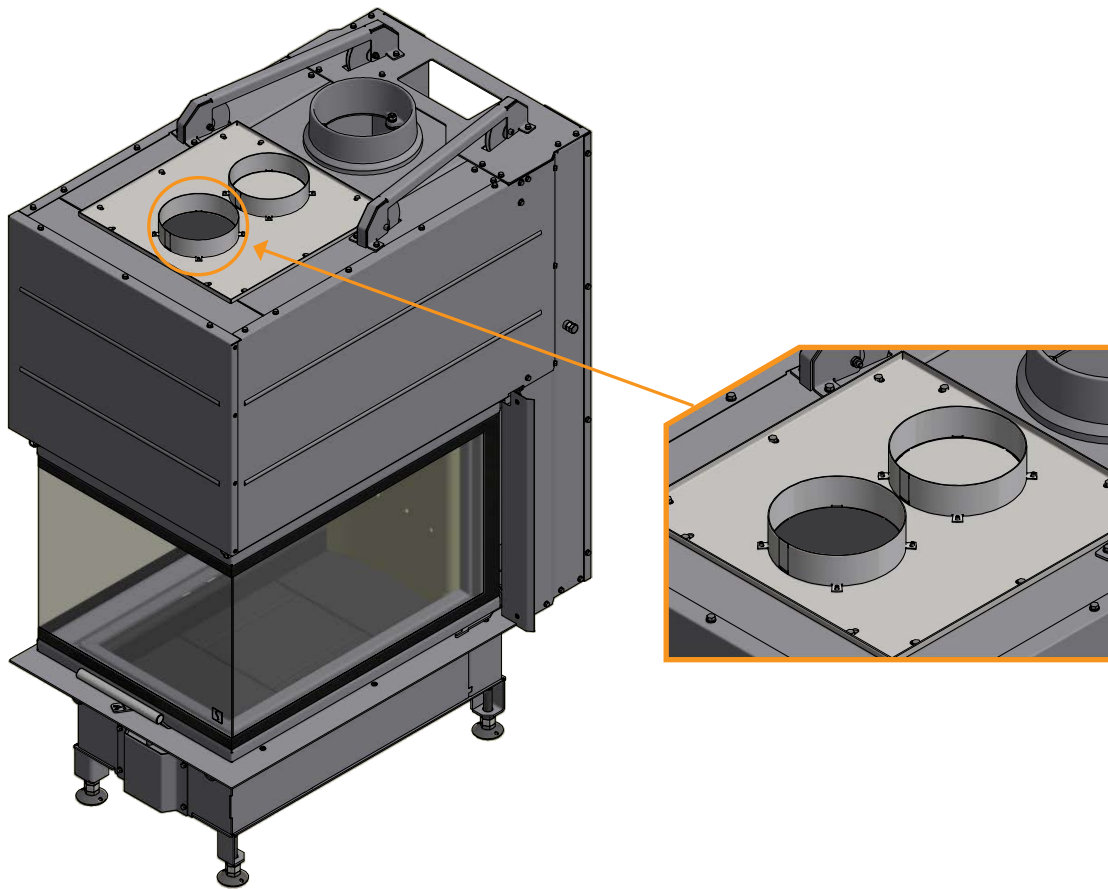
2

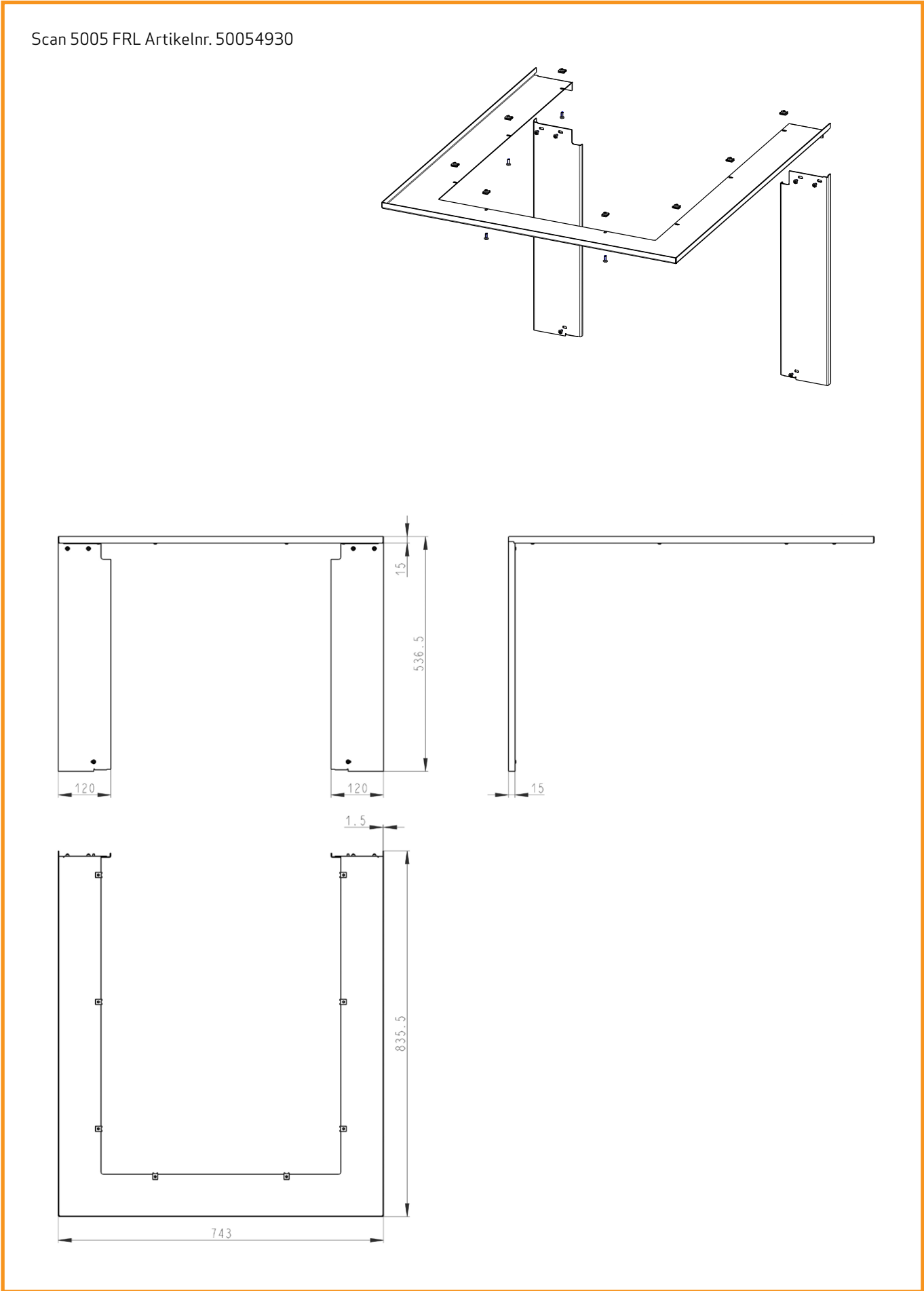
Den Hitzeschild oben am Kamineinsatz
platzieren und festschrauben



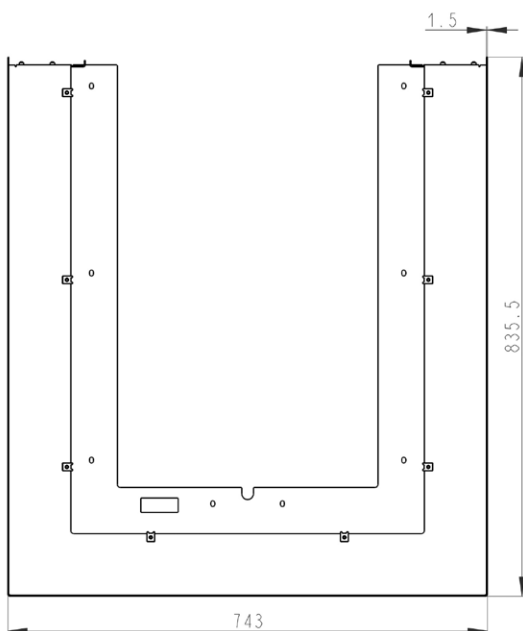
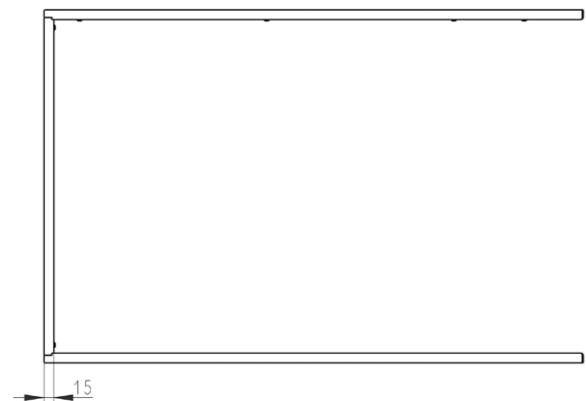
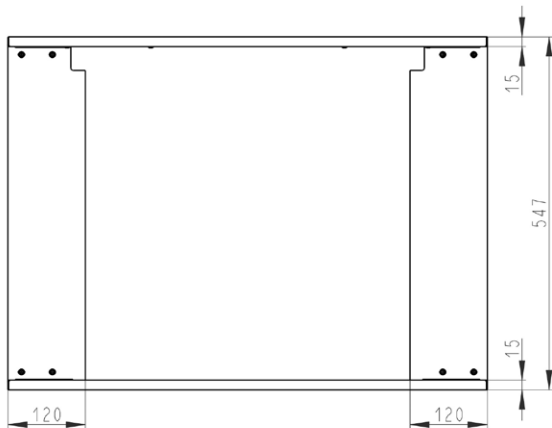
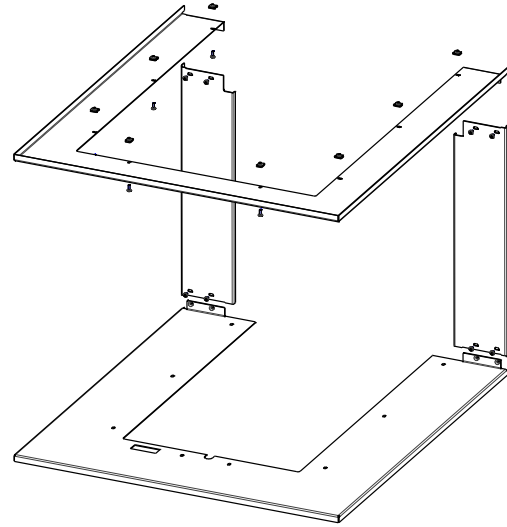
MONTAGE DER HITZESCHILDER/KONVEKTIONSMANTEL (ZUBEHÖR)

Beim Einbau in einer Brennmauer, muss die Abdeckplatte vorne entfernt werden.



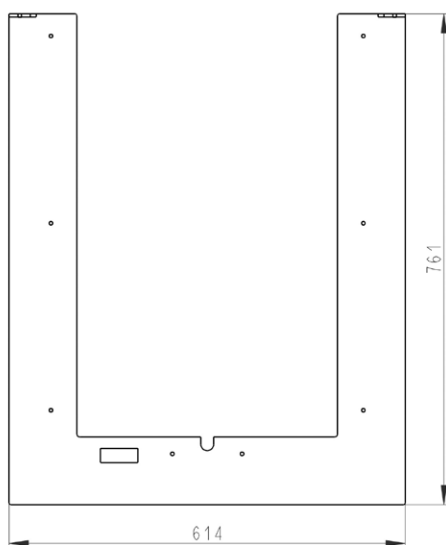
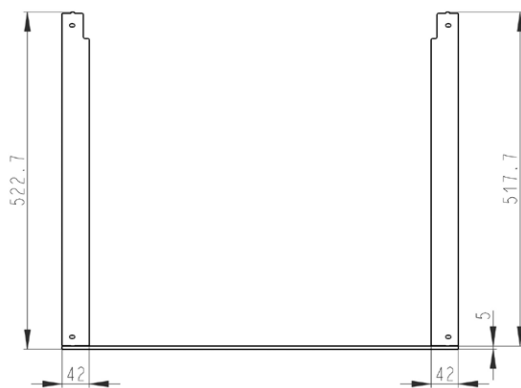
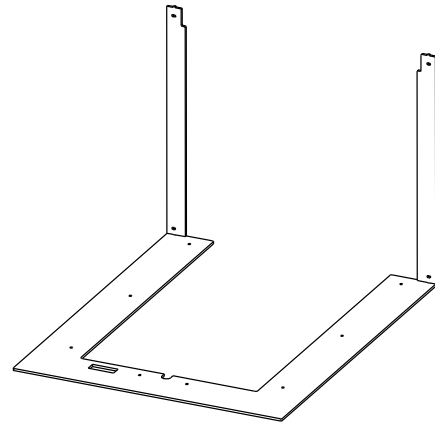


Scan 5005 FRL Artikelnr. 50054931



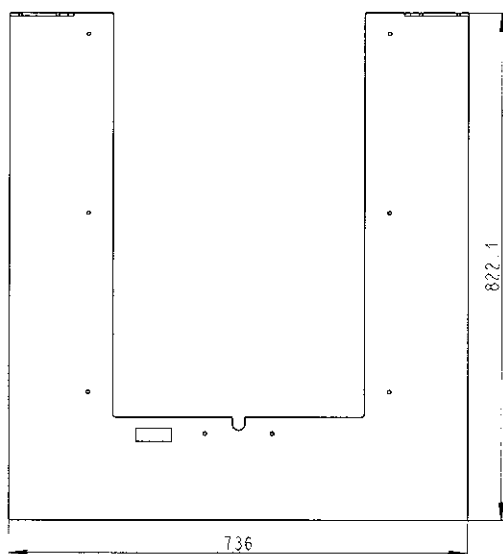
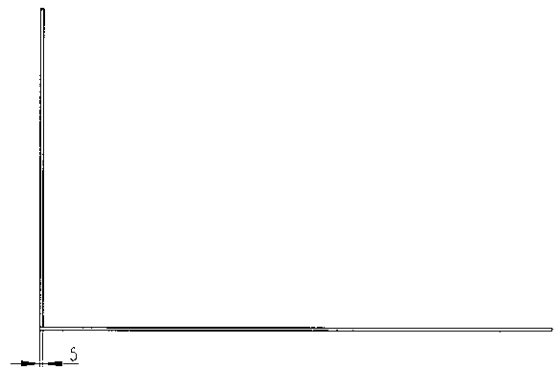
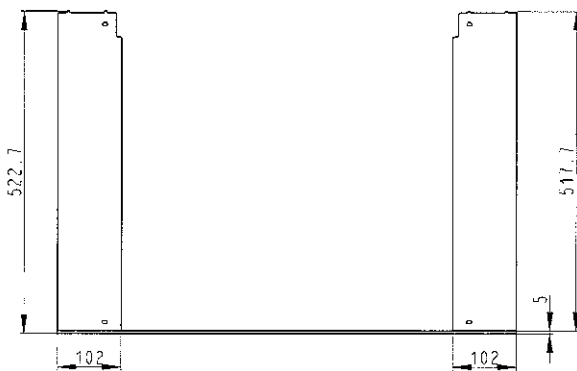
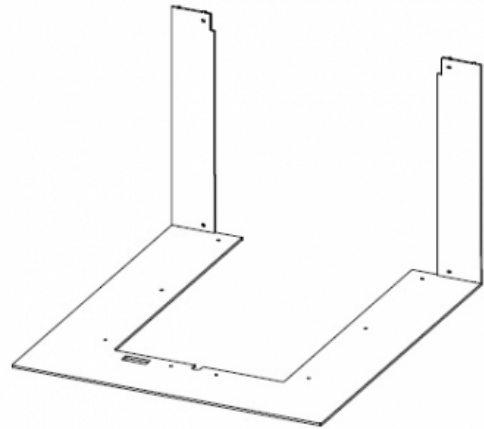
Scan 5005 FRL Artikelnr. 50054932

Nur für Scan 5005 FRL mit Stützkonstruktion.



Scan 5005 Artikelnr. 50054933

Nur für Scan 5005 FRL mit Stützkonstruktion.



KONVEKTIONSLUFT

Die Umrahmung muss mit Löchern für die Konvektionsluft versehen sein. Konvektion bedeutet, dass es eine Luftzirkulation gibt, die sichert, dass die Wärme gleichmäßig im Raum verteilt wird. Es ist wichtig, dass die Forderungen für die Konvektionsfläche eingehalten werden.

■ Min. Fläche für Konvektionsluft nach innen: 500 cm²

■ Min. Fläche für Konvektionsluft nach außen: 750 cm²

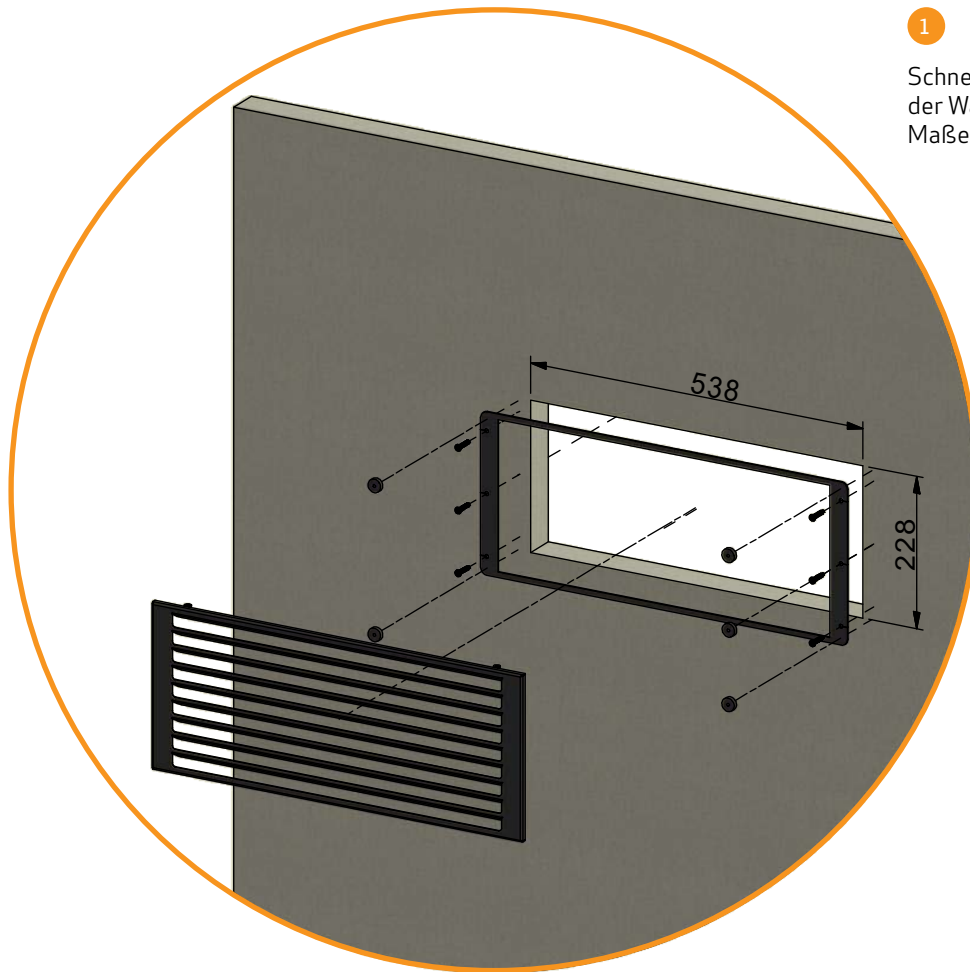
Wenn es nicht genügend Konvektionsluft gibt, kann die Umrahmung beschädigt werden.

Konvektionsluftgitter sind als Zubehör erhältlich.

MONTAGE DER KONVEKTIONSGITTER (ZUBEHÖR)

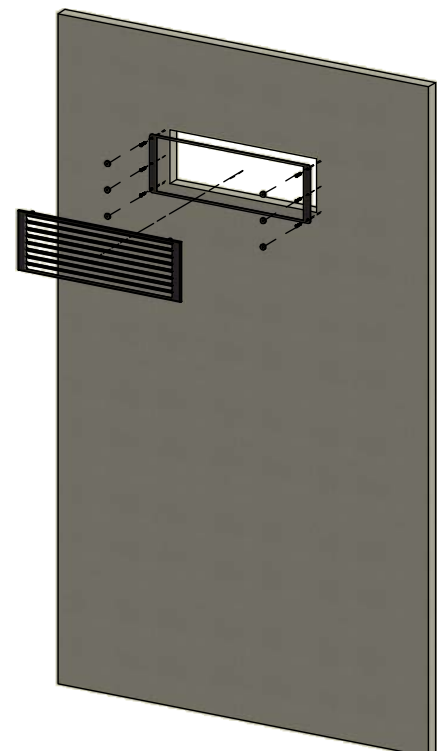
1

Schneiden Sie zuerst ein Loch in der Wand mit den angegebenen Maßen.



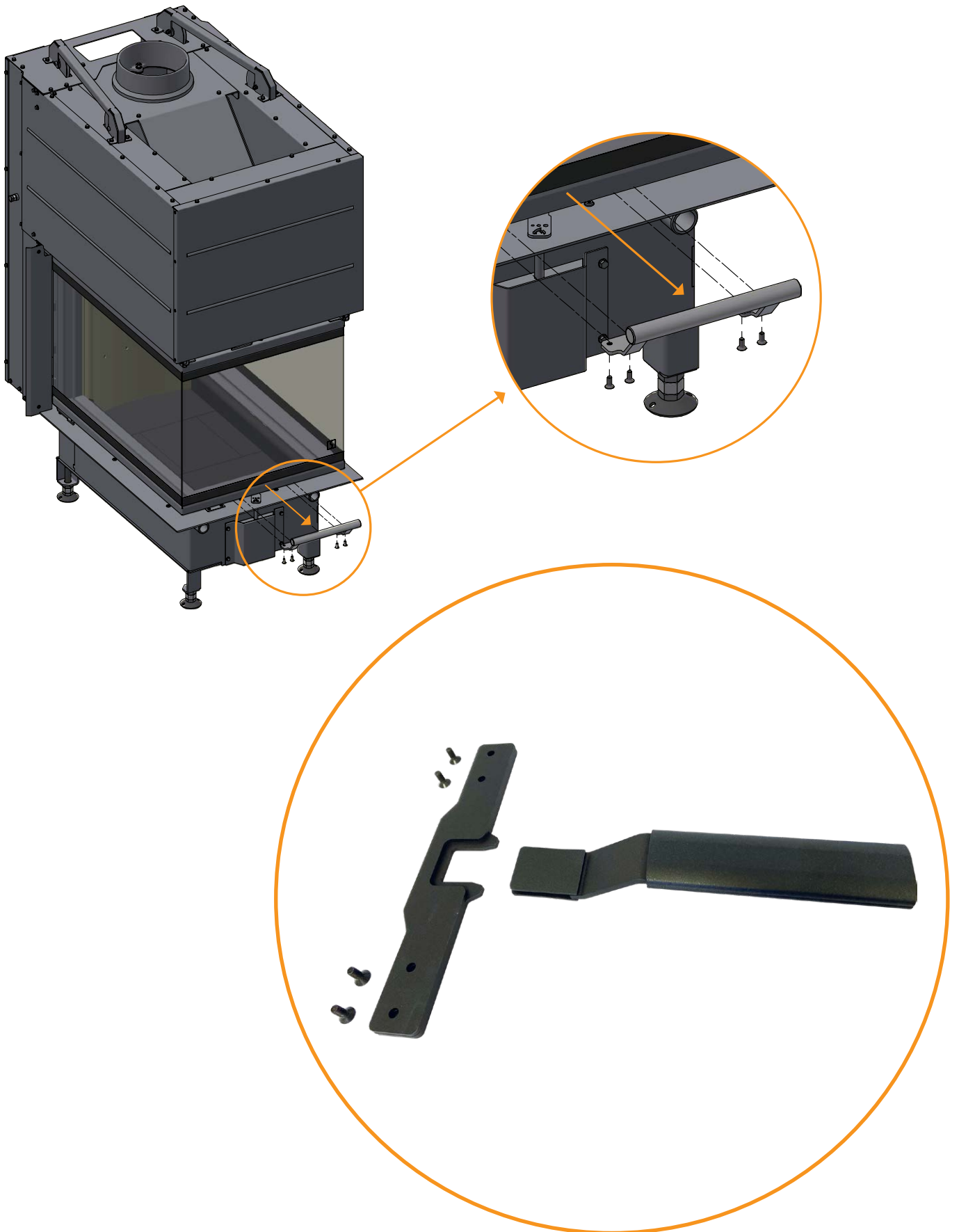
2

Den Metallrahmen mit sechs Schrauben montieren. Danach die Magnete auf den Schrauben montieren, wonach das Konvektionsgitter montiert werden kann.



ABNEHMBARER GRIFF (ZUBEHÖR)

Abnehmbarer Griff ist als Zubehör erhältlich.



ASCHENBEHÄLTER MIT ROST (ZUBEHÖR)

Aschenbehälter mit Rost ist als Zubehör erhältlich.

- Der Aschenbehälter darf nicht überfüllt werden und muss deshalb regelmäßig geleert werden
- Entleeren Sie die Asche niemals in einen brennbaren Behälter. Es kann sich noch lange nach beendeter Befeuerung Glut in der Asche befinden



BEDIENUNGSANLEITUNG

RAUCHUMLENKLATTEN

Die Rauchumlenkplatten befinden sich im oberen Bereich der Brennkammer. Die Platten halten den Rauch zurück und stellen sicher, dass er längere Zeit in der Brennkammer verbleibt, bevor er in den Kamin entweicht. Dies reduziert die Temperatur der Rauchgase, weil die Wärmeabgabe im Ofen länger dauert.

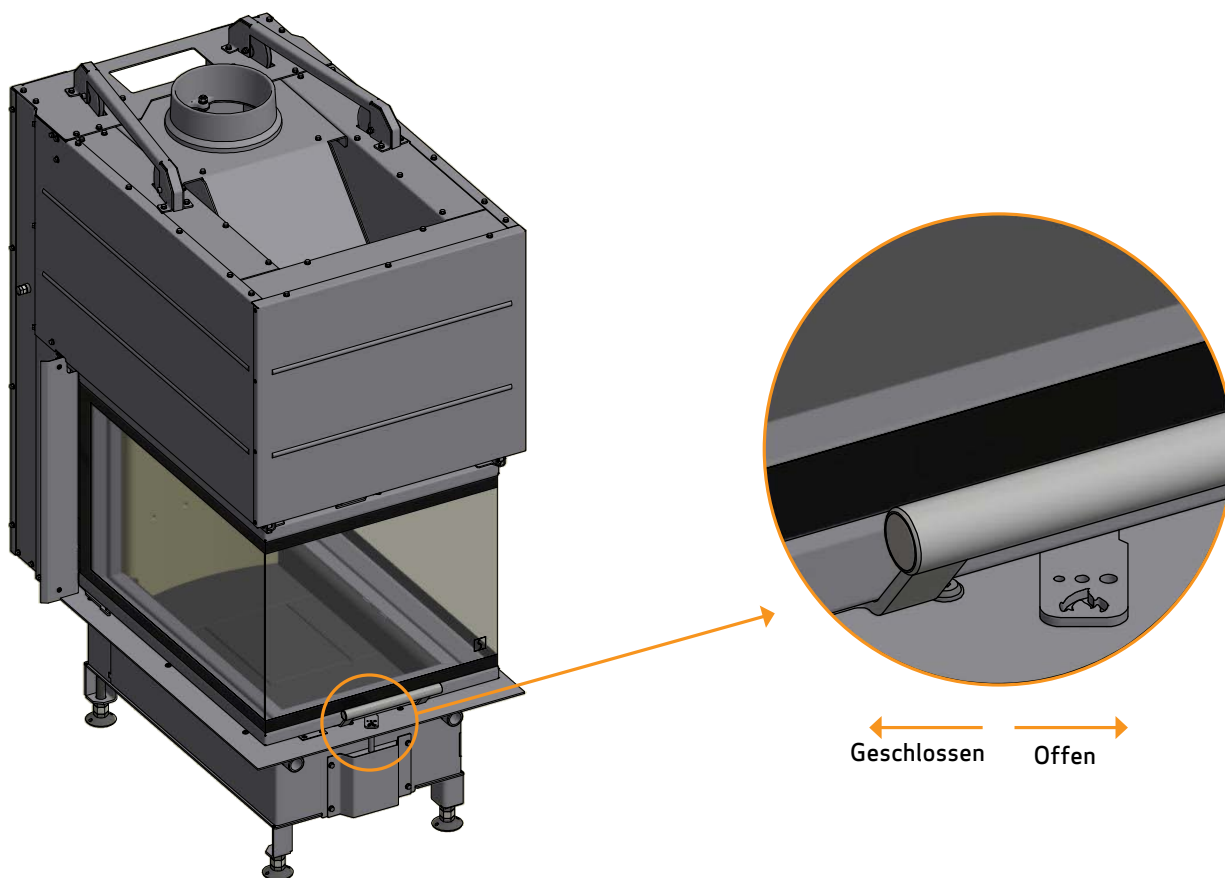
Die Rauchumlenkplatten müssen zum Schornsteinkehren entfernt werden, siehe "Wartung". Beachten Sie, dass die Rauchumlenkplatten aus porösem Keramikmaterial bestehen und leicht brechen. Sie müssen deshalb vorsichtig behandelt werden.

Die Rauchumlenkplatten sind Verschleißteile und sind nicht durch die Garantie gedeckt.

VERBRENNUNGSLUFT

Die Verbrennung wird mit der Luftklappe reguliert. Die Verbrennungsluft wird vorgeheizt und direkt in das Feuer geleitet. Gleichzeitig spült der Verbrennungsluftstrom die Glasscheibe und verhindert eine Rußablagerung. Wenn Sie den Verbrennungsluftstrom zu stark herunterregeln, kann sich Ruß auf der Glasscheibe ablagern.

Bei der ersten Anfeuerung, muss die Verbrennungsluft ganz offen sein.



BEFEURUNGSANWEISUNG

UMWELTFREUNDLICHER BETRIEB

Vermeiden Sie es, Ihren Kaminofen so weit herunterzuregeln, dass keine Flammen am Holz mehr sichtbar sind. Dies führt zu schlechter Verbrennung und schlechtem Wirkungsgrad. Die aus dem Holz freigesetzten Gase werden aufgrund der geringen Brennkammertemperatur nicht mehr verbrannt. Einige der Gase kondensieren im Kaminofen und Rauchgassystem als Ruß, was später zum Kaminbrand führen kann. Der aus dem Kamin austretende Restrauch verschmutzt die Umgebung und hat einen unangenehmen Geruch.

ANZÜNDEN

Wir empfehlen die Benutzung von Anzündern oder ähnlichen Produkten, die Sie bei Ihrem Scan Händler erhalten. Anzünder zünden das Holz schneller an und halten den Verbrennungsprozess sauber.

NB: Niemals flüssige Brennstoffe verwenden!

Die Verkleidung der Brennkammer kann beim Anzünden schwarz. Sie brennt wieder frei, wenn anschließend Holz nachgelegt wird.

NB!

Sehen Sie sich
unser Video an,
das zeigt, wie Sie es
richtig anzünden



"TOP DOWN" ANZÜNDEN

"Top down"-Anzünden ist eine umweltfreundliche Weise, den Kamineinsatz anzuzünden und bedeutet auch, dass die Glasscheibe optimal sauber bleibt.

Verwenden Sie Folgendes für ein korrektes "Top down"-Anzünden:

- 4 Holzscheite ca. 30-40 cm lang und ungefähr 0,5-0,8 kg pro Stück.
 - 12-20 dünne Holzstücke ca. 30-40 cm lang mit einem Gesamtgewicht von ca. 1,0 kg.
 - 3-4 Anzünder
- 1 Die Holzscheite, die Holzstücke und die Anzünder in die Brennkammer wie unten gezeigt platzieren
 - 2 Die Verbrennungsluftregelung während der Anheizphase (ca. 20-30 Minuten) auf Maximum stellen (Siehe Abschnitt "Bedienungsanleitung").
 - 3 Wenn die großen Holzscheite sich entzündet haben, können Sie die Verbrennungsluft zum gewünschten Niveau einstellen.

NB: Das Holz darf das Boden nicht vollständig zudecken und darf nie höher als die Indikation für Max. Menge platziert werden Dies gilt nicht bei einem kalten Start) (Siehe "Wartung").



Den Anzünder zwischen
die oberen Holzscheite legen

DAUERBETRIEB

Es ist wichtig, in der Brennkammer eine möglichst hohe Temperatur zu erzielen. Dies führt zu einer optimalen Nutzung des Kamineinsatzes und Brennstoffs sowie zu einer sauberen Verbrennung. Sie vermeiden so die Ablagerung von Ruß an der Brennkammerverkleidung und Glasscheibe. Im Betrieb darf sich kein Rauch zeigen, nur eine Luftbewegung, die die laufende Verbrennung anzeigt.

- Nach der Anzündphase sollte eine gute Glutschicht vorhanden sein, mit der der eigentliche Betrieb begonnen werden kann
- Jeweils 3-4 etwa 30-50 cm lange Holzscheite nachlegen - Gesamtgewicht von 2,2-3 kg

HINWEIS: Das Holz muss schnell Feuer fangen. Wir empfehlen deshalb, die Verbrennungsluft völlig zu öffnen. Der Betrieb des Kamineinsatzes bei zu geringer Temperatur und mit zu wenig Verbrennungsluft kann zur Entzündung von Gasen führen, was den Kamineinsatz beschädigen kann.

- Zum Nachlegen von Holz die Glastür immer vorsichtig öffnen, damit kein Rauch entweichen kann. Die Tür muss während der ganzen Verbrennungsphase geschlossen sein
- Nie Holz nachlegen, wenn das Feuer gut brennt

WARNUNG VOR ÜBERFEUERUNG

Wenn der Kamineinsatz dauernd mit größeren Holzmengen als angegeben befeuert wird, oder wenn er zu viel Luft bekommt, kann dies eine kräftige Wärmeentwicklung mit sich führen, die sowohl den Kamineinsatz als die umgebenden Wände beschädigen kann. Wir empfehlen deshalb, dass Sie immer die maximale Befeuerungsmenge einhalten (siehe Abschnitt Technische Daten).

BENUTZUNG UNTER VERSCHIEDENEN WETTERBEDINGUNGEN

Der Einfluss des Windes auf den Schornstein kann eine starke Wirkung auf die Reaktion des Kamineinsatzes unter verschiedenen Windlasten haben. Für eine gute Verbrennung kann es nötig sein, die Luftzufuhr zu regeln. Es kann auch helfen, eine Klappe in das Rauchrohr einzusetzen, mit dem Sie den Zug unter verschiedenen Windlasten regeln können.

Nebel und Dunst können ebenfalls einen großen Einfluss auf den Schornsteinzug haben. Es können dann andere Verbrennungslufteinstellungen nötig sein, um eine gute Verbrennung zu erreichen.

BETRIEB DES KAMINEINSATZES IM FRÜHJAHR ODER HERBST

In der Übergangszeit mit geringerem Heizbedarf empfehlen wir, den Kamineinsatz einmal "von oben nach unten" anzuzünden und hierbei evtl. zwei Holzscheite wie oben einzulegen, um sicherzustellen, dass die Verkleidung wieder freibrennt.

DIE FUNKTION DES SCHORNSTEINS

Der Schornstein ist der Motor des Kamineinsatzes. Seine Leistung bestimmt, wie gut Ihr Kamineinsatz funktioniert. Der Zug im Schornstein erzeugt Unterdruck im Kamineinsatz. Der Unterdruck zieht den Rauch aus dem Kamineinsatz und führt Luft durch den Verbrennungsluftschieber in den Verbrennungsprozess. Verbrennungsluft wird auch für das Luftspülungssystem benutzt, das die Glasscheibe rußfrei hält.

Der Zug im Schornstein entsteht durch die Temperaturdifferenz inner- und außerhalb des Schornsteins. Je höher die Temperaturdifferenz ist, desto besser ist der Zug. Aus diesem Grund ist es wichtig, dass der Schornstein die Betriebstemperatur erreicht, bevor Sie die Schiebereinstellungen schließen, um die Verbrennung im Kamineinsatz zu drosseln (ein gemauerter Schornstein braucht länger, um die Betriebstemperatur zu erreichen, als ein Stahlschornstein). Es ist sehr wichtig, dass die Betriebstemperatur an Tagen mit schlechtem Schornsteinzug aufgrund von ungünstigen Wind- und Wetterbedingungen so bald wie möglich erreicht wird. Es müssen so schnell wie möglich einige Flammen erscheinen. Hierzu das Holz besonders klein hacken, einen zusätzlichen Anzünder benutzen usw.

- Nach einer längeren Stillstandsperiode ist es wichtig, das Schornsteinrohr auf Blockierungen zu untersuchen
- Es können mehrere Geräte an den selben Schornstein angeschlossen werden. Die geltenden Regeln hierfür müssen beim Schornsteinfeger erfragt werden

SCHORNSTEINBRAND

Im Falle eines Schornsteinbrands müssen die Tür sowie Ventile am Kamineinsatz schließen. Rufen Sie im Notfall die Feuerwehr.

- Wir empfehlen, den Schornstein vor der erneuten Benutzung des Kamineinsatzes von einem Schornsteinfeger prüfen lassen

ALLGEMEINE HINWEISE

WICHTIG: Bitte beachten! Teile des Kamineinsatzes, besonders die Außenflächen, können im Gebrauch heiß werden. Seien Sie vorsichtig.

- Beim Hantieren mit dem Kaminofen einen Handschuh tragen
- Entleeren Sie die Asche niemals in einen brennbaren Behälter. Es kann sich noch lange nach beendeter Befeuerung Glut in der Asche befinden
- Halten Sie die Brennkammer außer beim Anzünden, Nachfüllen und Entfernen von Rückständen geschlossen, um das Austreten von Abgasen zu verhindern
- Halten Sie die Lufteinlass- und -auslassöffnungen während des Betriebs des Kaminofens frei von unbeabsichtigten Verstopfungen
- Wenn der Kamineinsatz nicht in Betrieb ist, kann die Klappeneinstellung geschlossen werden, um einen Zug durch den Kaminofen zu vermeiden
- Nach längeren Pausen sollten die Rauchwege vor dem erneuten Anzünden auf eventuelle Blockierungen untersucht werden
- Wir raten kräftig davon, den Kamineinsatz über Nacht zu verwenden, da er hierfür nicht geeignet ist!

WICHTIG: Platzieren Sie NIE brennbare Materialien im Strahlungsbereich des Ofens!

UMGANG MIT BRENNSTOFF

AUSWAHL VON HOLZ/BRENNSTOFF

Sie können alle Holzarten als Brennstoff benutzen. Hartholz wie Buche oder Esche eignet sich allgemein besser zum Heizen, weil es gleichmäßiger verbrennt und weniger Asche verursacht. Andere Holzarten wie Ahorn, Birke und Fichte sind ausgezeichnete Alternativen.

VORBEREITUNG

Der beste Brennstoff kommt von Bäumen, die vor dem 1. Mai gefällt, gesägt und gespalten werden. Das Holz passend zur Größe der Brennkammer zuschneiden. Wir empfehlen einen Durchmesser von 6 - 10 cm. Die Länge sollte etwa 6 cm kürzer als die Brennkammer sein, um ausreichend Platz für die Luftzirkulation zu lassen. Wenn das Holz einen größeren Durchmesser hat, kann es längs gespalten werden. Gespaltenes Holz trocknet schneller.

LAGERUNG

Das gesägte und gesplattene Holz muss 1 - 2 Jahre trocken gelagert werden, bevor es zum Verfeuern trocken genug ist. Holz trocknet bei gut belüfteter Lagerung schneller. Es ist vorteilhaft, das Holz vor der Benutzung einige Tage bei Raumtemperatur zu lagern. Bedenken Sie, dass Holz im Herbst und Winter Luftfeuchte absorbiert.

FEUCHTIGKEIT

Um problematische Auswirkungen auf die Umwelt zu vermeiden und optimale Wirtschaftlichkeit im Betrieb zu erreichen, muss das Holz völlig trocken sein, bevor es als Brennstoff verwendet werden kann. Wenn zu feuchtes Holz verfeuert wird, geht die meist erzeugte Hitze in die Verdampfung des Wassers. Entsprechend wird der Kaminofen nicht warm und gibt keine Wärme in den Raum ab. Das ergibt schlechte Wirtschaftlichkeit und Rußablagerungen an der Glasscheibe, im Ofen und im Schornstein. Die Verbrennung von feuchtem Holz verschmutzt außerdem die Umwelt.

- Die Holzfeuchte darf 20% nicht überschreiten. Ein Feuchtegehalt von 15-18% ergibt die beste Wirtschaftlichkeit
- Für eine einfache Prüfung der Holzfeuchte werden die Enden von zwei Holzscheiten aufeinander geschlagen. Feuchtes Holz hat einen leicht gedämpften Klang
- Lagern Sie das Holz mindestens einen Tag vor Gebrauch im inneren des Hauses

NICHT ERLAUBTER BRENNSTOFF

NB: Lackiertes, druckimprägniertes, geklebtes Holz und Treibholz.

Verwenden Sie niemals Benzin, Laternenbrennstoff, Kerosin, Kohleanzünderflüssigkeit, Ethylalkohol oder ähnliche Flüssigkeiten, um ein Feuer im Ofen zu entfachen oder „wieder anzufachen“. Halten Sie alle Flüssigkeiten dieser Art vom Ofen fern, während er in Betrieb ist.

Sie dürfen auch nie Spanplatten, Kunststoffe, Abfall oder beschichtetes Papier verfeuern. Dieses Material enthält Substanzen, die schädlich für die menschliche Gesundheit, die Umwelt, Ihren Kaminofen und Ihren Schornstein sind.

Kurz gesagt – achten Sie darauf, nur geeignetes Holz zu verwenden.

HEIZWERT VON HOLZ

Die verschiedenen Holzarten haben unterschiedliche Heizwerte. Das heißt, dass bei bestimmten Holzarten größere Mengen erforderlich sind, um die gleiche Heizleistung zu erzielen. Diese Anleitung geht von der Benutzung von Buche aus, die einen sehr hohen Heizwert hat und auch am einfachsten beschaffbar ist. Wenn Sie Eiche oder Buche als Brennstoff benutzen, beachten Sie, dass diese Holzarten einen größeren Heizwert als z. B. Birke haben. Um die Gefahr von Schäden am Kaminofen zu vermeiden, müssen Sie in diesen Fällen weniger Brennstoff verwenden.

Holzarten	kg trockenes Holz/m ³	Vergleich zu Buche
Weißbuche	640	110%
Buche/Eiche	580	100%
Esche	570	98%
Ahorn	540	93%
Birke	510	88%
Kiefer	480	83%
Fichte	390	67%
Pappel	380	65%

WARTUNG

SCHORNSTEINKEHREN UND REINIGUNG DES KAMINEINSATZES

Beim Schornsteinkehren die nationalen und örtlichen Vorschriften befolgen. Wir empfehlen die regelmäßige Reinigung des Kamineinsatzes durch einen Schornsteinfeger.

Außerdem sollten vor der Reinigung des Kamineinsatzes und vor dem Kehren von Rauchrohr und Schornstein die Rauchumlenkplatten entfernt werden

NB: Wartung und Reparatur des Kamineinsatzes müssen immer in kaltem Zustand vorgenommen werden.

ÜBERPRÜFUNG DES KAMINEINSATZES

Scan A/S empfiehlt, dass Sie Ihren Kamineinsatz nach dem Kaminkehren bzw. nach einer Reinigung gründlich überprüfen. Prüfen Sie alle sichtbaren Oberflächen auf Risse. Achten Sie auf die Dichtheit aller Verbindungen und den korrekten Sitz aller Dichtungen. Abgenutzte und verformte Dichtungen müssen ersetzt werden.

WARTUNG

Wir empfehlen, den Kamineinsatz mindestens alle zwei Jahre gründlich zu warten. Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile.

Die Wartung muss Folgendes umfassen:

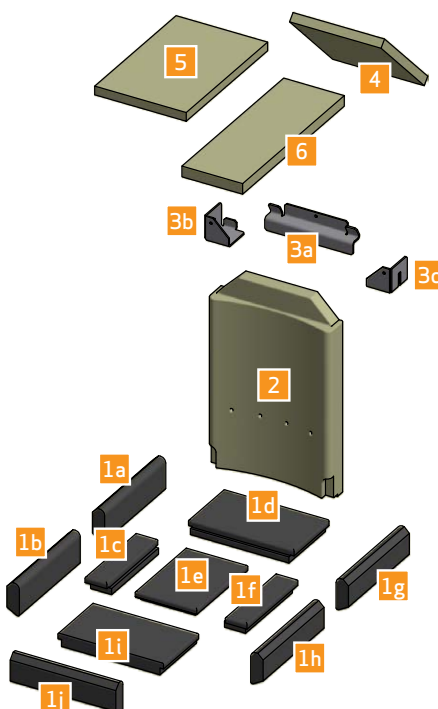
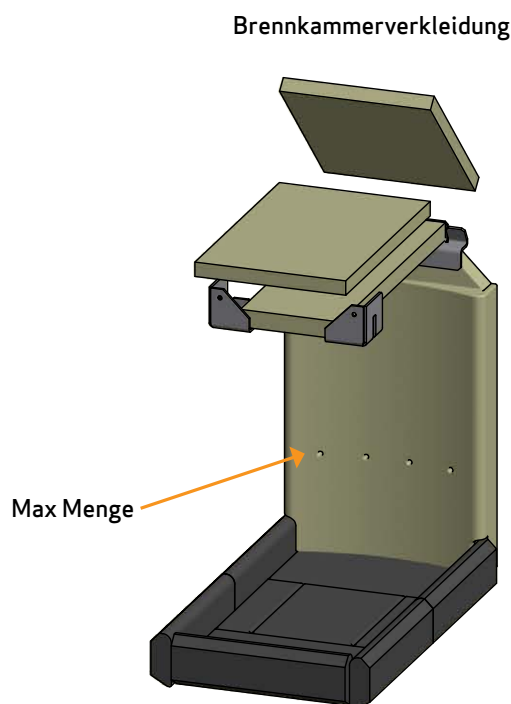
- Schmierung der Scharniere mit Kupferpasta
- Prüfung der Dichtungen. Austausch aller defekten oder hart gewordenen Dichtungen
- Prüfung von Brennkammerplatten und Rost
- Prüfung des Wärmeisoliermaterials

BRENNKAMMERVERKLEIDUNG

Die Brennkammerverkleidung ist nicht durch die Garantie gedeckt.

Die Brennkammerverkleidung muss folgende Teile umfassen:

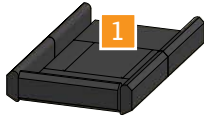
- 11 Brennkammerplatten (1-2) ■ 3 Halterungen für Rauchumlenkplatten (3) ■ 3 Rauchumlenkplatten (4-6)



AUSTAUSCH DER BRENNKAMMERVERKLEIDUNG

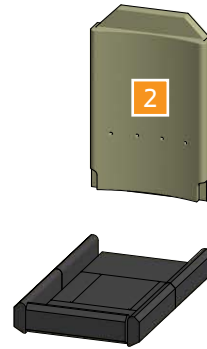
Erst die Bodenplatte Nr. 1 montieren

1



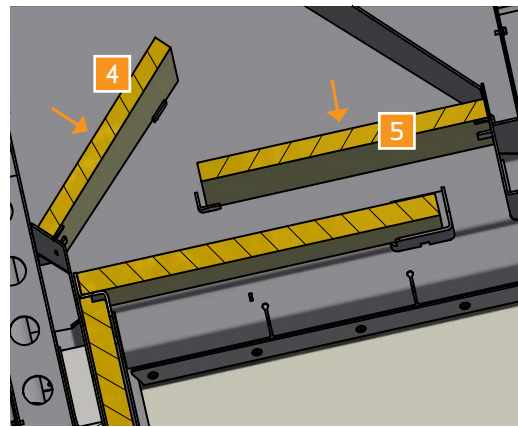
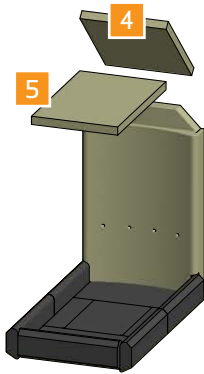
Die Platte Nr. 2 montieren

2



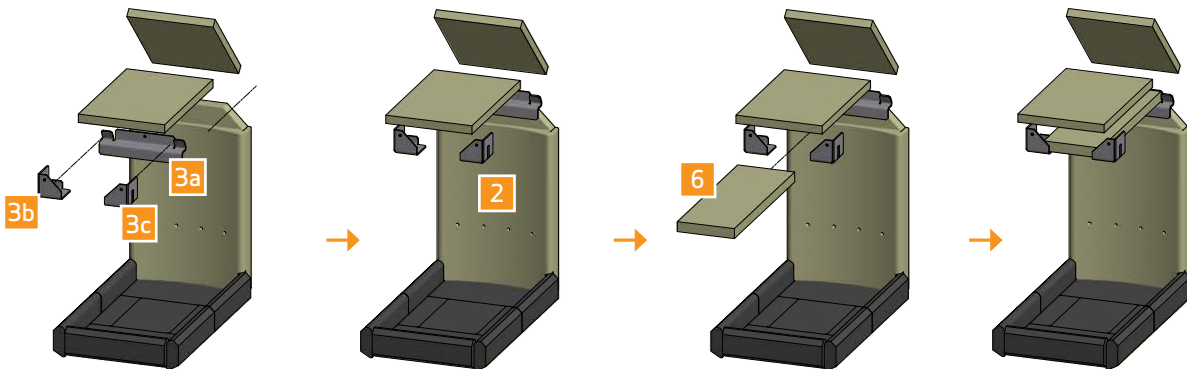
Die obere Umlenkung Nr. 4 und 5 montieren

3



Die Halterung für Rauchumlenkung Nr. 3a auf die Kante der Platte Nr. 2 platzieren. Die Halterung für Rauchumlenkung Nr. 3b und 3c auf die Innenseite der Brennkammer montieren. Danach die untere Umlenkung Nr. 6 montieren

4



DICHTUNGEN

Alle Kamineinsätze haben Dichtungen aus Keramikmaterial im Ofen, an der Tür und/oder an der Glasscheibe. Diese Dichtungen sind Verschleißteile und müssen bei Bedarf erneuert werden.

Dichtungen sind nicht von der Garantie gedeckt.

LACKIERTE OBERFLÄCHEN

Wischen Sie Ihren Kamineinsatz mit einem trockenen, fusselfreien Tuch ab.

ENTSORGUNG VON OFENTEILEN

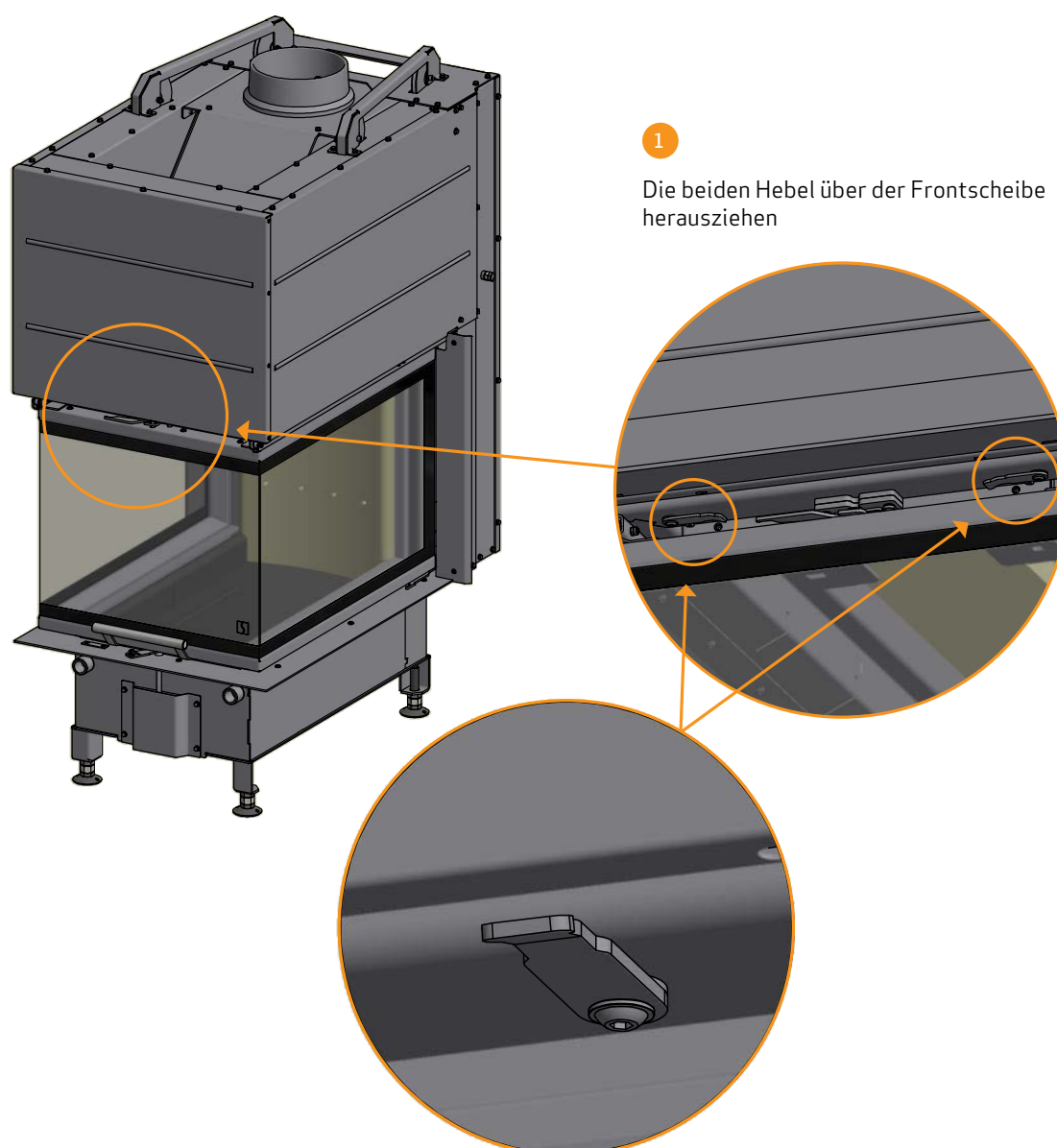
Stahl/Gusseisen	Zum Recycling einschicken.
Glas	Als Keramikabfall entsorgen
Brennkammerverkleidung	Vermiculite oder Schamotte kann nicht recycelt werden. Als Abfall entsorten
Rauchimlenplatte	Vermiculite kann nicht recycelt werden. Als Abfall entsorten
Dichtungen	Als Abfall entsorgen

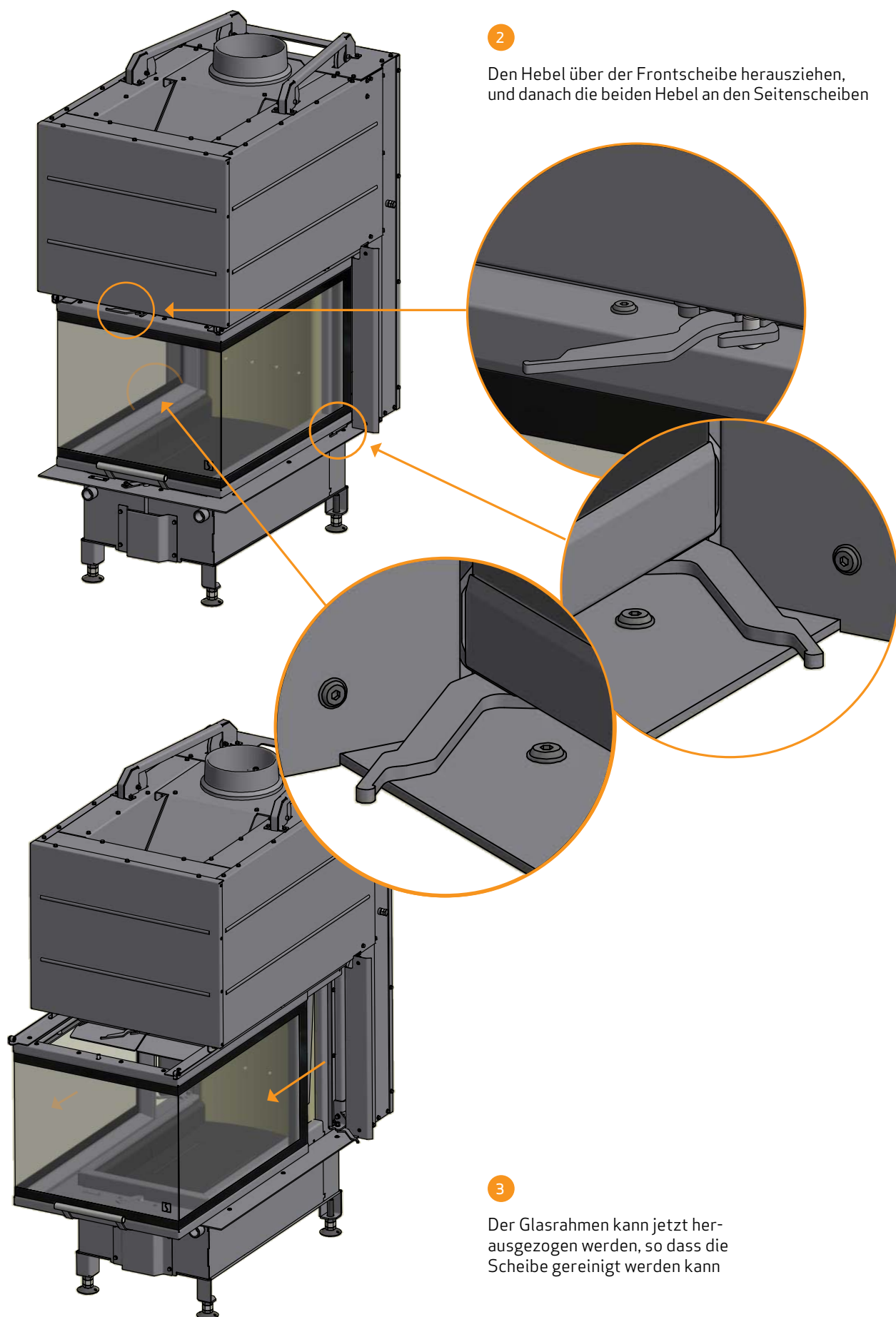
REINIGUNG DES GLASES

Unsere Kamineinsätze sind so konstruiert, dass starke Rußablagerungen auf dem Glas verhindert werden. Das beste Verfahren hierfür ist, auf eine gute Zufuhr von Verbrennungsluft zu achten. Sehr wichtig ist auch, dass das Holz trocken und der Schornstein richtig dimensioniert ist. Auch wenn Sie den Kamineinsatz gemäß unseren Anleitungen betreiben, kann sich ein leichter Rußfilm auf dem Glas ablagern. Sie können diesen Film einfach entfernen, indem Sie das Glas mit einem trockenen Tuch und dann mit einem in Glasreiniger getränkten Tuch abwischen.

- Der Glasreiniger darf nicht in Berührung mit den Dichtungen kommen, da dies zu einer permanenten Verfärbung des Glases führen kann
- Der Glasreiniger darf auch nicht in Verbindung mit den lackierten Oberflächen kommen, da der Lack beschädigt werden kann

Um das Glas innen reinigen zu können, muss der Glasrahmen erst herausgezogen werden:





FEHLERSUCHE

RAUCHEMISSIONEN

- Feuchtes Holz
- Schornstein nicht richtig für den Kaminofen dimensioniert
- Hat der Schornstein die richtige Höhe für die Umgebung?
- Achten Sie beim hinteren Abgang darauf, dass das Rauchrohr den Zug im Kamin nicht blockiert
- Schlechter Kaminzug
- Rauchrohr/Schornstein auf freien Durchgang prüfen
- Unterdruck im Raum
- Die Tür wird geöffnet, bevor die Glut ausreichend heruntergebrannt ist

HOLZ BRENNT ZU SCHNELL

- Falsche Einstellung der Luftzufuhr
- Schlechter Brennstoff (Abfallholz, Palettenholz usw.)
- Umlenkplatten falsch montiert oder fehlend
- Zu starker Schornsteinzug

RUSSABLAGERUNG AUF DEM GLAS

- Falsche Sekundärlufteinstellung
- Feuchtes Holz
- Schlechter Brennstoff (Abfallholz, Palettenholz usw.)
- Unterdruck im Raum
- Zu starke Primärluft
- Zu große Holzstücke beim Anzünden
- Schornsteinzug unzureichend

WEISSER SCHATTEN AN DER INNENSEITE DER GLASSCHEIBE

- Überfeuerung (Siehe "Betriebsanleitung")
- Zu starke Primärluft

ÜBERMÄSSIGE RUSSABLAGERUNG IM SCHORNSTEIN

- Schlechte Verbrennung (mehr Luft erforderlich)
- Feuchtes Holz

OFENOBERFLÄCHE WIRD GRAU

- Überfeuerung (Siehe "Betriebsanleitung")

KAMINEINSATZ GIBT KEINE WÄRME AB

- Feuchtes Holz
- Schlechte Holzqualität mit geringem Heizwert
- Nicht genug Holz
- Rauchumlenkplatten falsch eingesetzt

GERUCH UND GERÄUSCHE VOM KAMINEINSATZ

- Bei der ersten Benutzung des Kamineinsatzes härtet der Lack, was zu einem leichten Geruch führt. Ein Fenster bzw. eine Tür zur Lüftung öffnen und sicherstellen, dass der Ofen ausreichend aufheizt, um spätere Geruchsbelästigungen zu vermeiden
- Beim Anheizen und Abkühlen kann Ihr Kamineinsatz klickende Geräusche von sich geben. Diese entstehen durch die enormen Temperaturdifferenzen im Material und sind kein Hinweis auf irgendwelche Produktdefekte

GARANTIE

Alle Kaminofenprodukte von Scan werden aus hochwertigem Material hergestellt und strikten Qualitätskontrollen unterzogen, bevor sie das Werk verlassen. Wenn dennoch Produktionsfehler oder Defekte auftreten, werden diese für fünf Jahre durch die Garantie gedeckt.

Bei jeder Kontaktaufnahme mit uns oder Ihrem Scan Händler im Zusammenhang mit einem Garantieanspruch müssen Sie die Produkt-Registriernummer Ihres Kaminofens angeben.

Die Garantie deckt alle Teile, die nach der Meinung von Scan A/S aufgrund von Produktions- oder Konstruktionsfehlern ausgetauscht oder repariert werden müssen.

Die Garantie gilt nur für den Erstkäufer des Produkts und ist nicht übertragbar (außer bei vorherigem Verkauf).

Die Garantie deckt nur Schäden, die auf einen Produktions- oder Konstruktionsfehler zurückzuführen sind.

DIE FOLGENDEN TEILE SIND NICHT VON DER GARANTIE GEDECKT

- Verschleißteile wie Brennkammerauskleidung, Rauchumlenkplatten, Rost, Glas, Kacheln und Dichtungen (außer bei Transportschäden)
- Schäden durch äußere chemische und physische Einflüsse bei Transport, Lagerung und Montage bzw. zu einem späteren Zeitpunkt
- Rußablagerung durch schlechten Kaminzug, feuchtes Holz oder falschen Gebrauch
- Kosten für zusätzliche Heizung im Zusammenhang mit einer Reparatur
- Transportkosten
- Im Zusammenhang mit Auf- und Abbau des Kaminofens entstehende Kosten

DIE GARANTIE WIRD UNGÜLTIG

- Bei falscher Montage (der Installateur ist für die Beachtung und Einhaltung jeglicher rechtlicher Vorschriften und anderer behördlicher Vorkehrungen sowie der von uns gelieferten Aufbau- und Gebrauchsanleitung zum Kaminofen und seinem Zubehör verantwortlich)
- Bei falschem Gebrauch und/oder Benutzung ungeeigneten Brennstoffs oder nicht originaler Ersatzteile (siehe Aufbau- und Gebrauchsanleitung)
- Wenn die Produktregistriernummer des Kaminofens entfernt oder beschädigt wurde
- Bei Reparaturen, die nicht gemäß unseren Anweisungen oder denen eines autorisierten Scan Händlers durchgeführt wurden
- Bei jeglichen Änderungen am Originalzustand dieses Scan Produkts oder seines Zubehörs. Es dürfen keine eigenmächtigen Veränderungen am Kaminofen vorgenommen werden
- Diese Garantie gilt nur in dem Land, in dem dieses Scan Produkt ursprünglich ausgeliefert wurde

[illegible]

Produktregistriernummer

Geben Sie diese Nummer bei allen Anfragen an